

# DELF

## DIPLOME D'ETUDES EN LANGUE FRANÇAISE

---

DELF A1, A2, B1, B2 scolaire

### DAMIT EUROPA LEICHTER FÄLLT

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Unterricht/Faecher/Fremdsprachen/Zertifikate/Franzoesisch/DELFDALF/index.html>

Handreichung

Dezember 2013



Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes  
Nordrhein-Westfalen



# **DELF**

## **DIPLÔME D'ÉTUDES EN LANGUE FRANÇAISE**

### **DELF A1, A2, B1, B2 scolaire**

DELF/DALF-Prüfungen haben seit ihrer Einführung an nordrhein-westfälischen Schulen im Jahre 1998 eine Erfolgsgeschichte geschrieben. Im Jahr 2013 beteiligten sich 19.297 Schülerinnen und Schüler in 92 Schulen in Nordrhein-Westfalen an diesen Prüfungen. DELF/DALF-Sprachdiplome verhelfen zu Chancen bei Studium und Berufsausbildung im In- und Ausland und motivieren Schülerinnen und Schüler zu Lernanstrengungen, die auch dem schulischen Französischunterricht zugutekommen.

Die DELF/DALF-Prüfungen sind an den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen angepasst, der in ganz Europa eine gemeinsame Grundlage für die Entwicklung von sprachlichen Lehrplänen, Prüfungen und Lehrwerken mit dem Ziel der Transparenz und internationalen Vergleichbarkeit bildet. In einem zusammenwachsenden Europa eröffnet das DELF-Diplom den Schülerinnen und Schülern daher gute Zukunftschancen.

Da die DELF-Diplome auf verschiedenen Kompetenzniveaus erworben werden können, ist ein Anreiz geboten, gegebenenfalls auch nach Abschluss der Schulzeit Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen. Der Erwerb von Diplomen, die dem individuellen Lernfortschritt entsprechen, ermöglicht selbstbestimmtes Lernen und fördert sowohl die Autonomie der Lernenden als auch ihre Fähigkeiten der Selbsteinschätzung.

Den Verantwortlichen für die DELF-Prüfungen in den Französischen Instituten in Düsseldorf, Köln und Aachen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den DELF-Beauftragten in den Bezirksregierungen und allen beteiligten Lehrkräften möchte ich für ihr großes Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung der Prüfungen Anerkennung und Dank sagen. Besonderer Dank gilt auch den Mitgliedern der Arbeitsgruppe DELF für die Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Prüfungen und an der Erarbeitung dieser Handreichung.



Ministerium für Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Grundsätzliches im Überblick .....</b>	<b>4</b>
<b>2. DELF - was ist das? .....</b>	<b>6</b>
<b>3. Wie ist die didaktische Konzeption von DELF? .....</b>	<b>9</b>
<b>4. Wann können Schülerinnen und Schüler mit DELF beginnen? .....</b>	<b>10</b>
<b>5. Wie sind die Prüfungen organisiert? .....</b>	<b>11</b>
<b>6. Was muss man für die einzelnen Prüfungsniveaus wissen und können? .....</b>	<b>16</b>
<b>7. Wie ist DELF scolaire im Einzelnen aufgebaut? .....</b>	<b>20</b>
<b>8. Wie können DELF-Prüfungen vorbereitet werden? .....</b>	<b>24</b>
<b>9. Wie werden die Prüfungen bewertet? .....</b>	<b>28</b>
<b>10. DELF am Weiterbildungskolleg .....</b>	<b>35</b>
<i>Anhang I Redemittel für die mündlichen Prüfungen .....</i>	<i>40</i>
<i>Anhang II .....</i>	<i>46</i>
<i>Bibliographie .....</i>	<i>46</i>
<i>Anhang III Aufgabenbeispiele .....</i>	<i>52</i>

# 1. GRUNDSÄTZLICHES IM ÜBERBLICK

Die Beherrschung von mehreren Fremdsprachen ist für die persönliche und die berufliche Entfaltung eine Schlüsselqualifikation, an deren Erwerb der schulische Fremdsprachenunterricht einen wesentlichen Anteil hat. Das Erlernen von Fremdsprachen wird jedoch mehr und mehr auch zu einer lebensbegleitenden Aufgabe.

Der Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen, die über das Englische hinausgehen, gilt in immer mehr Institutionen und Wirtschaftszweigen als besonders qualifizierend. Das Französische ist sowohl in politischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht eine wichtige Fremdsprache, da Frankreich in den europäischen Institutionen und in den Handelsbeziehungen - besonders mit Deutschland - eine herausragende Rolle spielt.

Französischkenntnisse bieten vielfältige Möglichkeiten der direkten Kommunikation mit vielen Millionen Sprechern in Europa und auf allen Kontinenten sowie in internationalen Gremien. Auf der Basis der romanischen Sprache Französisch wird das Erlernen weiterer romanischer Sprachen, wie z.B. der Weltsprache Spanisch oder des Italienischen, sehr erleichtert.

DELFD/DALF<sup>1</sup>-Diplome bewähren sich in nordrhein-westfälischen Schulen bereits seit 15 Jahren in besonderem Maße.

Mit dieser Handreichung will das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

- über das weltweit anerkannte außerschulische DELF-Zertifikat und seine Anpassung an die Niveaustufen des GeR informieren,
- den Zusammenhang aufzeigen zwischen dem Sprachzertifikat DELF und Bestrebungen zur Weiterentwicklung des schulischen Fremdsprachenunterrichts (u.a. auf der Basis des GeR, der Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz, der Kernlehrpläne Französisch, des Europäischen Portfolio der Sprachen),
- Lernenden und Lehrenden die Vorbereitung auf das Zertifikat erleichtern,
- für das Erlernen der französischen Sprache motivieren,
- die Mehrsprachigkeit besonders für das Zusammenwachsen Europas, aber auch auf dem Hintergrund der Globalisierung von Kultur und Wirtschaft fördern.

Diese Handreichung gibt einen Überblick über die Anforderungen der DELF-Niveaustufen und eine genaue Beschreibung der Prüfungen. Sie wird allen Interessierten, besonders aber den Fachkonferenzen an den Schulen, mit dem Ziel zur Verfügung gestellt, DELF und seine Adaptation an den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für das Lehren und Lernen von Sprachen bekannt zu machen und unterrichtsnahe Formen für die Vorbereitung auf den Erwerb dieses außerschulischen Qualifikationsnachweises zu entwickeln.

---

<sup>1</sup> Diplôme d'études en langue française - Diplôme approfondi de langue française

Zusammenfassend lassen sich folgende Gründe dafür nennen, warum Schülerinnen und Schüler zusätzlich zu ihren Französischkenntnissen, die auf den Zeugnissen ausgewiesen werden, ein außerschulisches Sprachdiplom erwerben sollten:

Das vom französischen Ministère de l'Education Nationale vergebene DELF reiht sich ein in das Bemühen um standardisierte und in der ganzen Welt verständliche und anerkannte Sprachdiplome, wie z.B. das Deutsche Sprachdiplom der KMK (DSD), die englischen CAMBRIDGE ESOL Zertifikate (CAE) oder das spanische Diploma di Español (DELE).<sup>2</sup>

DELf als nachgewiesene zusätzliche Qualifikation ist nicht nur eine externe Zertifizierung jenseits von Ziffernzensuren für in der Schule erworbene Französischkenntnisse, sondern ein für Lernende und Unterrichtende motivierendes Sprachdiplom.

Die auf verschiedenen Referenzniveaus zu erwerbenden Diplome sind ein Anreiz für lebensbegleitendes Sprachenlernen.

Durch die Standardisierung, die Ausrichtung auf konkrete Fertigkeiten und die externe Qualitätsfeststellung leisten die DELF-Prüfungen eine große Hilfe zur Qualitätsentwicklung und –sicherung des schulischen kompetenzorientierten Französischunterrichts. DELF leistet einen wesentlichen Beitrag zur individuellen Förderung im Französischunterricht.

---

<sup>2</sup> Vgl. auch Handreichung, Februar 2011, „Fremdsprachenzertifikate in der Schule“

## 2. DELF - WAS IST DAS?

Die staatlichen französischen Sprachdiplome *DELFL* (*Diplôme d'Etudes en Langue Française*) und *DALF* (*Diplôme Approfondi de Langue Française*) wurden 1985 geschaffen. Es sind standardisierte, außerschulische und in der ganzen Welt anerkannte staatliche französische Sprachdiplome, die in 157 Ländern erworben werden können. Es handelt sich um eine Zusatzqualifikation zum Französischunterricht.

Die Prüfungen werden vom *CIEP* (*Centre International d'Etudes Pédagogiques*) im Auftrag des Französischen Erziehungsministeriums entwickelt und von den Kultureinrichtungen der Französischen Botschaften verwaltet. In Deutschland wurden unter der Regie der Französischen Botschaft in Berlin 27 Prüfungszentren eingerichtet, die auf der Grundlage einer Vereinbarung mit den Schulministerien die Prüfungen in den Schulen durchführen. Mehr als 360 000 Einheiten jedes Jahr in 9000 Prüfungszentren<sup>3</sup> unterstreichen den Erfolg dieses französischen Sprachdiploms.

Seit dem 1. September 2005 ist die Anpassung der Prüfungen an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen in Kraft.<sup>4</sup> (GeR) Mit dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen des Europarates ist eine gemeinsame Grundlage für die Entwicklung von sprachlichen Lehrplänen, curricularen Richtlinien, Prüfungen, Lehrwerken etc. in ganz Europa gegeben, um internationale Vergleichbarkeit (z.B. von Bildungsabschlüssen), Transparenz und Kohärenz im Sprachenlernen zu erreichen.

Für die Bestimmung der Sprachkompetenz werden im Referenzrahmen sechs verschiedene Referenzniveaus unterschieden, anhand derer die sprachlichen Fertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und Sprachmittlung) konkret beschrieben und somit vergleichbar werden:

<b>A</b>	Allgemeiner Anwender A 1 Breakthrough/ Niveau introductif A 2 Waystage/ Niveau intermédiaire
<b>B</b>	<b>Selbstständiger Anwender</b> B 1 Threshold/ Niveau seuil B 2 Vantage/ Niveau avancé
<b>C</b>	<b>Kompetenter Anwender</b> C 1 Effective Proficiency/ Niveau autonome C 2 Mastery/ Maîtrise

Zu jedem der sechs Referenzniveaus kann ein lebenslang gültiges DELF-Diplom erworben werden. Jede dieser Diplomprüfungen überprüft die mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben. Für die Niveaustufen A1 - B2 ist sowohl eine jugendorientierte Version (*DELFL scolaire*) als auch eine Erwachsenenversion (*DELFL tous publics*) vorgesehen, die höchsten Stufen C1 und C2 sehen nur die Version *tous publics* vor. Die Diplome A1 – A2 überprüfen dabei die grundlegenden Kenntnisse in Französisch und die kommunikativen Fertigkeiten in Situationen des Alltags. Die Diplome B1 und B2 bescheinigen

<sup>3</sup> Le Français dans le monde, No. 335, p.29

<sup>4</sup> [www.ciep.fr/delfdalf/espacepro](http://www.ciep.fr/delfdalf/espacepro)

gen vertiefende Kenntnisse der französischen Sprache und allgemeine landeskundliche Kenntnisse. Bei C1 und C2 steht der Umgang mit aktuellen gesellschaftspolitischen Texten und Themen im Vordergrund, in die Wertung werden aber nur soziolinguistische Kenntnisse und Fertigkeiten einbezogen. Außerdem gibt es seit Januar 2011 zusätzlich DELF professionnel (DELF im beruflichen Kontext) für die Niveaustufen A1 bis B2 und DELF prim mit den Niveaus A1.1, A1 und A2. DELF pro ist die berufsnahe Version der DELF-Diplome und bewertet die kommunikativen Kompetenzen in allen geläufigen berufsnahen Situationen. Die Prüfungsthemen sind der Arbeitswelt angepasst. DELF prim ist für 8-12jährige Schülerinnen und Schüler bestimmt. Die Prüfungsmaterialien sind sehr spielerisch, die behandelten Themen betreffen die Familie, Hobbies und Schule.

Für jedes Referenzniveau existiert ein eigenes, vom Erwerb vorhergehender Zertifikate unabhängiges Diplom. Die Prüflinge können einsteigen, wann und wo sie wollen, d.h. sich kontinuierlich voran wagen oder eine einmalige Prüfung auf einem gewünschten Niveau anstreben. Beispielsweise setzt die Anmeldung zu einer DELF scolaire Prüfung B1 nicht voraus, dass bereits die DELF scolaire Prüfungen A1 und A2 bestanden wurden.

Die auf den Diplomen zertifizierten Kompetenzniveaus des GeRs verhelfen Schülerinnen und Schülern zu einem europafähigen Nachweis ihrer Französischkenntnisse.<sup>5</sup> Gleichzeitig werden die Prüfungen kompatibel zu Lehrplänen und europäischen Instrumenten der Sprachförderung, da diese den gleichen Bezugsrahmen benutzen. Schülerinnen und Schüler können die DELF-Prüfungen zur Selbstevaluation und zur Vorbereitung auf schulische Prüfungen nutzen oder sich bei der Wahl der DELF-Prüfung an schulischen Abschlussprüfungen orientieren. Orientierung bieten auch die auf den Referenzrahmen abgestimmten Selbsteinschätzungsbögen des Europäischen Portfolios der Sprachen<sup>6</sup> oder - für Oberstufenschülerinnen und -schüler - der europäische Sprachdiagnostestet Dialang<sup>7</sup>. So veranschaulichen beispielsweise die Selbsteinschätzungsbögen des Sprachenportfolios sehr schülergerecht die auf den unterschiedlichen Kompetenzstufen des GeRs erwarteten sprachlichen Fähigkeiten. Daher kann die Verbindung der Arbeit mit dem DELF/ DALF und dem Sprachenportfolio sowohl Lernenden als auch Lehrenden ein konkretes Hilfsmittel sein, die Fähigkeiten bzw. Schwächen in den verschiedenen sprachlichen Fähigkeiten einzuschätzen.

In Kombination mit den genannten Instrumenten fördern die DELF-Prüfungen das selbstständige kompetenzorientierte Lernen und regen zum Weiterlernen nicht nur der französischen Sprache an.

Die DELF-Prüfungen wurden unter Berücksichtigung aktueller pädagogischer Forschungsergebnisse entwickelt. Sie bereichern den Französischunterricht, motivieren die Lernenden und fördern sowohl ihre Sprachsicherheit als auch ihre mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit. Durch die auf den Diplomen zertifizierten Kompetenzniveaus des GeRs erhalten die Lernenden einen europafähigen Nachweis ihrer Französischkenntnisse.

---

<sup>5</sup> Die Schülerinnen und Schüler, die bisher schon Module des bisherigen DELF *classique* und *scolaire* erworben haben, können eine Bescheinigung des erreichten Niveaus in Bezug auf den GeR erhalten.

<sup>6</sup> Europäisches Portfolio der Sprachen: Verlag für Schule und Weiterbildung, Landesinstitut für Schule, Soest;  
[www.learn-line.nrw.de/angebote/portfolio/](http://www.learn-line.nrw.de/angebote/portfolio/)

<sup>7</sup> <http://www.lancaster.ac.uk/researchenterprise/dialang/about.htm>

### **Welchen Beitrag kann DELF/ DALF für den Unterricht im Rahmen der aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen wie Bildungsstandards und Kernlehrpläne leisten?**

Bei aller Internationalität der DELF-Diplome ist eine Anpassung an die Situation des jeweiligen Partnerlandes möglich. Ziele und Inhalte des Französischunterrichts finden bei der Weiterentwicklung dieser französischen Prüfung durchaus Berücksichtigung. Andererseits kann auch die Vorbereitung einzelner Prüfungselemente im Französischunterricht wichtige Akzente setzen, ihn bereichern und die Schülerinnen und Schüler stark motivieren. Die Vorbereitung fördert ihre Sprachsicherheit und ihre mündliche wie schriftliche Sprachgewandtheit. Die Prüfungen selbst motivieren vor allem durch die Begegnung mit französischsprachigen Prüferinnen und Prüfern, stärken das Selbstvertrauen und den Mut zu Äußerungen in der Fremdsprache und tragen zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Wie selbstverständlich DELF-Prüfungen inzwischen zum Französischunterricht gehören, zeigt sich auch daran, dass Lehrpläne, Bildungsstandards und die Einheitlichen Prüfungsanforderungen der KMK für die Abiturprüfung Französisch auf sie verweisen sowie alle gängigen Lehrwerke Übungsformen enthalten, die auch der gezielten Vorbereitung der DELF-Prüfungen dienen. Zudem sind die DELF-Prüfungen durch den Bezug auf den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen ein geeignetes (fremd-)evaluatives Verfahren, um die Einlösung der durch die Bildungsstandards und Kernlehrpläne vorgegebenen Kompetenzerwartungen zu überprüfen. Durch sie erhalten sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrenden die Rückmeldung einer außerschulischen Institution.

Bei allen Vorzügen soll hier auch auf die Grenzen von DELF, wie überhaupt von Sprachenzertifikaten im Fremdsprachenunterricht, hingewiesen werden. Sie können nicht alle Bereiche des Französischunterrichts abdecken und daher auch nicht zum ausschließlichen Unterrichtsgegenstand werden. Es fehlt beispielsweise die kreative und einführende Auseinandersetzung mit literarischen Vorlagen und damit ein wesentliches Element interkulturellen Lernens. DELF-Prüfungen haben ihre eigene Funktion als außerschulische Zertifizierung sprachlicher Fertigkeiten. Sie sind kein Ersatz für schulische Leistungsfeststellungen, sondern eine Zusatzqualifikation.

### 3. WIE IST DIE DIDAKTISCHE KONZEPTION VON DELF?

Nach der Anpassung von DELF und DALF an den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für das Lernen und Lehren von Sprachen können sich Lernende, die Französisch nicht als Muttersprache erlernt haben, je nach ihren Vorkenntnissen ohne Voraussetzungen zu jeder beliebigen der Prüfungen A1, A2, B1, B2, C1 oder C2 anmelden. Die vorhergehende Prüfung bestanden zu haben ist nicht mehr die Bedingung für die Anmeldung zur folgenden Einheit. Fortgeschrittene Lerner können direkt mit dem Niveau beginnen, das ihrem Lernstand entspricht. Das neu geschaffene Diplom A1 bietet auch schon Anfängern die Möglichkeit, am Ende des ersten Lernjahres eine vollständige Prüfung in Französisch abzugeben und ihre Lernleistung zu überprüfen.

In jeder Prüfung werden alle kommunikativen Kompetenzen (*compréhension de l'oral, compréhension des écrits, production écrite und production orale*) integriert und mit jeweils 25% des Gesamtergebnisses gewertet. In jedem Prüfungsteil müssen mindestens 5 Punkte erreicht werden. Insgesamt sind 50 von 100 Punkten zum Bestehen der Prüfung erforderlich.

Inhaltlich werden authentische Texte (z.B. Zeitungsartikel, Annoncen, Karikaturen oder Werbung) verwendet, die möglichst gering adaptiert sind und möglichst viele landeskundliche Kenntnisse transportieren. Dies gilt auch für die Aufgaben in der *production écrite*, die sich beispielsweise auf die Kontaktaufnahme für einen Schüleraustausch beziehen. Mit zunehmendem Niveau nehmen auch die landeskundlichen Anforderungen zu. Beispielsweise setzt die B2-Prüfung Kenntnisse auch zur Frankophonie voraus.

Bei der Leistungsbewertung werden neben kommunikativen Kompetenzen die Berücksichtigung von Schreibkonventionen und Adressatenorientierung als zentrale Kriterien geprüft. Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist die sprachliche Flexibilität der Geprüften.

Die DELF-Prüfungen können außerdem zielgerecht zur Vorbereitung schulischer Abschlussprüfungen dienen. Von besonderem Interesse sind die Niveaus B1 und B2. B1 ist die erste Stufe der selbständigen Sprachverwendung und gilt europaweit als Orientierung für den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) und den Hauptschulabschluss nach Klasse 10. Die Anforderungen für die Zentralen Abiturprüfungen entsprechen überwiegend der Niveaustufe B2.

Sämtliche Abschlüsse können auf dem Abiturzeugnis vermerkt werden. Dies ist insbesondere hilfreich in Studiengängen, die auf Grund ihrer europäischen Ausrichtung (z.B. Jura, Betriebswirtschaftslehre) Pflichtanteile an französischen Universitäten beinhalten und Nachweise über die Zeugnisnote hinaus verlangen.

## 4. WANN KÖNNEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT DELF BEGINNEN?

Diese Sprachdiplome richten sich an alle Personen mit nicht französischer Nationalität, die aus beruflichen oder aus Neigungsgründen ihre Fremdsprachenkenntnisse nachweisen möchten oder müssen.

Mit den neuen Prüfungsformaten können Schülerinnen und Schüler zu ganz unterschiedlichen Zeitpunkten ihrer Lernbiographie in DELF-Prüfungen einsteigen. Eine Vereinheitlichung ist weder sinnvoll noch angestrebt, vielmehr kann aufgrund der übereinstimmenden Orientierung sowohl der nordrhein-westfälischen Lernpläne für Französisch als auch der DELF-Prüfungen am GeR das jeweilige Prüfungsniveau individuell auf die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler abgestimmt werden. Der motivierende Aspekt externer Prüfungen kann daher ausgeschöpft werden, ohne dass Schülerinnen und Schüler überfordert werden.

Die DELF-Prüfungen können außerdem zielgerecht zur Vorbereitung schulischer Abschlussprüfungen dienen, da eine externe Evaluation kurz vor einer Zentralen Prüfung die Möglichkeit bietet, eine Rückmeldung zum gegenwärtigen Leistungsstand zu bekommen.

Der Vorbereitung der Prüfungen dienen daher besonders die DELF-Prüfungen DELF scolaire B1 und B2. Das Diplom DELF *scolaire* A1 bietet Schülerinnen und Schülern bereits am Ende des 1. Lernjahres die Möglichkeit, ihren erreichten Lernerfolg in Französisch zu überprüfen und zu bestätigen.

Folgende Angaben können als Richtwerte dienen:

DELF *scolaire* A1: für Lernende der französischen Sprache nach dem ersten Lernjahr

DELF *scolaire* A2: für Lernende der französischen Sprache nach drei Lernjahren

DELF *scolaire* B1: für Lernende der französischen Sprache im fünften Lernjahr

DELF *scolaire* B2: für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe

## 5. WIE SIND DIE PRÜFUNGEN ORGANISIERT?

### Prüfungszentren

Prüfungszentren in Nordrhein-Westfalen sind die Instituts Français Düsseldorf und Köln sowie das Deutsch-Französische Kulturinstitut Aachen, in deren Verantwortung die Prüfungen mit Unterstützung der Bezirksregierungen des Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt werden. Sie setzen nach Maßgabe der Regelung der französischen Behörden die Prüfungstermine fest, nehmen die Meldungen entgegen, leiten diese an die Bezirksregierungen weiter und organisieren die Prüfungen in Zusammenarbeit mit den Schulbehörden des Landes und den Prüfungsschulen.

In der Regel werden zu Schuljahresbeginn vom Institut Français Fortbildungen für interessierte Lehrerinnen und Lehrer angeboten. Diese Fortbildungen bestehen aus einer allgemeinen Präsentation der DELF-Prüfungen inkl. Informationen zur Anmeldung, zu den Prüfungen usw. und zwei Ateliers zu verschiedenen Niveaus.

### Meldung zur Prüfung

Die Prüfungen finden grundsätzlich im Februar/März statt (Meldetermin im November des Vorjahres). Um Schülerinnen und Schülern vor Verlassen der Schule einen weiteren Prüfungstermin zu ermöglichen, gibt es das Zusatzangebot DELF junior (Niveau A1 bis B2), DELF prim (Niveau A1.1) und DELF PRO (A1 bis B2) im Mai/Juni. Die Anmeldung dazu erfolgt individuell durch den Prüfling. Diese Prüfungen werden nicht in Schulen, sondern in dem Institut Français in Düsseldorf, Köln und dem Deutsch-Französischen Kulturinstitut in Aachen und in weiteren Bildungseinrichtungen in NRW angeboten. Für diese Zusatzangebote gelten gesonderte Tarife und Anmeldebedingungen. Weitere Informationen und die genauen Termine werden auf der Internetseite der Prüfungszentren veröffentlicht.

Für die Bezirksregierungen Düsseldorf, Arnsberg, Detmold und Münster sind die Anmeldungen zu richten an das

Institut français Köln  
Sachsenring 77  
50677 Köln  
Tel: 0221/93 18 77 21 oder 23

Internet: [www.institutfrancais.de/koeln](http://www.institutfrancais.de/koeln)

Zuständig für die Bezirksregierung Köln ist, je nach Lage der Schule, das

Institut français Köln  
Sachsenring 77  
50677 Köln  
Tel 0221/93 18 77 15

bzw. das

Deutsch-Französische Kulturinstitut  
Theaterstraße 67  
52062 Aachen  
Tel:0241/ 33 274

[www.institutfrancais.de/koeln](http://www.institutfrancais.de/koeln)

[www.institutfrancais.de/aachen](http://www.institutfrancais.de/aachen)

DELFL-Beauftragte für die Bezirksregierung Düsseldorf:  
Maud Briese [maud.briese@institutfrancais.de](mailto:maud.briese@institutfrancais.de)

DELFL-Beauftragte für die Bezirksregierungen Arnsberg und Münster:  
Anne-Mael Besold [anne-mael.besold@institutfrancais.de](mailto:anne-mael.besold@institutfrancais.de)

DELFL-Beauftragte für die Bezirksregierungen Köln und Detmold:  
Stéphanie Mérel [stephanie.merel@institutfrancais.de](mailto:stephanie.merel@institutfrancais.de)

DELFL-Beauftragte für den Kreis Aachen:  
Alix Schwoll-Gissinger [alix.gissinger@dfki-aachen.de](mailto:alix.gissinger@dfki-aachen.de)

**Die Einschreibung für die DELF-Prüfungen erfolgt seit September 2012 online!**

**Erläuterungen zur Anmeldung:**

**A. Die Schulen, die bereits auf der Plattform registriert sind, gehen folgendermaßen vor:**

**(Um dies zu überprüfen, gibt die Schule Ihre Postleitzahl ein <http://delfdalf.institutfrancais.de/de/korrespondent/anmeldung.html> ).**

**1. Benachrichtigung über die neuen Prüfungszeiträume per E-Mail**

Sobald die neuen Prüfungszeiträume online verfügbar sind, erhält der zuständige Lehrer eine E-Mail von seinem Prüfungszentrum. Ab diesem Zeitpunkt sind die Einschreibungen möglich.

Zeitgleich erhält das Sekretariat der Schule eine E-Mail mit einer Liste der verfügbaren Prüfungszeiträume sowie dem Zugangscode, der deren Freischaltung ermöglicht.

Das Sekretariat leitet diese e-Mail an den zuständigen Lehrer weiter.

**2. Einen Prüfungszeitraum für die Schüler freischalten**

Der zuständige Lehrer loggt sich als Korrespondent auf der DELF-DALF-Plattform ein <http://admin.delfdalf.institutfrancais.de> <http://admin.delfdalf.institutfrancais.de/> (Das Login mit dem Passwort hat der Lehrer an seiner Emailadresse bekommen. Für diejenigen, die sich im letzten Jahr bereits angemeldet haben, bleibt das Passwort identisch). Falls das Passwort nicht mehr vorhanden ist, auf Passwort vergessen klicken.

Der Lehrer wählt den Prüfungszeitraum aus, an dem er teilnehmen möchte und klickt auf den Button „An diesem Prüfungszeitraum teilnehmen“. Der Lehrer gibt nun den Zugangscode ein.

Wenn der Lehrer die entsprechende Prüfungsphase so freigeschaltet hat, erscheinen automatisch neben DELF Scolaire Februar 2014 die 4 verschiedenen Autovervollständigungs-codes (für jedes Niveau 1). Entweder meldet der Lehrer seine Schüler selber an. Dafür klickt er auf beide Männchen (grün und blau) am Ende der Zeile von DELF Scolaire Februar 2014. Auf der nächsten Seite klickt er auf „Eine Gruppenanmeldung hinzufügen“ und er muss bei jeder Anmeldung den entsprechenden Code de Présaisie/Autovervollständigungscode eingeben.

**3. Einschreibung Ihrer Schülerinnen und Schüler**

Die Schülerinnen und Schüler können sich auch selbst einschreiben.

Hierfür teilt der Lehrer seinen Schüler/-innen den vorläufigen Code (Code de présaisie/Auovervollständigungscode) für das jeweilige Prüfungsniveau und den Link zu der Seite mit, auf der die Schüler sich anmelden können:

<http://delfdalf.institutfrancais.de/de/schulen-anmeldung.html>

Mit Hilfe des Codes werden die Schüler automatisch der richtigen Schule und dem richtigen Prüfungsniveau zugeteilt. Sie müssen nur noch Ihre Adressdaten eingeben.

**B. Wenn die Schule noch nicht auf der Plattform angemeldet ist, geht der Lehrer folgendermaßen vor:**

Er meldet seine Schule auf der Plattform an und trägt sich als Korrespondent ein:

<http://delfdalf.institutfrancais.de/fr/correspondant/inscription.html>

**Jede Schule, die Schülerinnen und Schüler zu DELF-Prüfungen anmeldet, führt die schriftlichen Prüfungen durch.** Die Prüfungszentren bestätigen die Anmeldung per E-Mail mit der Rücksendung einer Rekapitulationsliste der angemeldeten Schüler, die mit einer Rechnungsnummer versehen ist. Diese Rechnungsnummer ist auf dem Überweisungsträger für die Prüfungsgebühr zu vermerken. Für die Prüfungen sind die folgenden Prüfungsgebühren an das Prüfungszentrum zu überweisen:

Niveaux	A1.1	A1	A2	B1	B2	C1	C2
DELF DALF	//	22 €	42 €	48 €	60 €	108 €	129 €
DELF Prim	24 €	28 €	48 €	//	//	//	//
DELF Pro	//	28 €	48 €	54 €	72 €	//	//

Die Gebühren sind an das Prüfungszentrum zu überweisen. Barzahlungen oder Zahlungen per Scheck sind nicht möglich.

Nach dem Eingang der Überweisung erhält jede beteiligte Schule eine Benachrichtigung mit Anmeldebescheinigungen der Bewerberinnen und Bewerber. Um fehlerhafte Angaben auf den Zertifikaten zu vermeiden, wird darum gebeten, alle Angaben auf diesen Anmeldebescheinigungen genau zu überprüfen. Jeder Name ist mit einer Nummer für das Prüfungsverfahren versehen. Diese Nummer wird auch bei weiteren Prüfungsverfahren beibehalten, deshalb muss sie auf jedes Anmeldeformular eingetragen werden.

Die Anmeldebescheinigungen gelten als Zulassung bzw. Einberufung zur Prüfung. Daher müssen sie den Kandidatinnen und Kandidaten ausgehändigt werden. Beim Prüfungstermin weisen sich die Prüflinge mit ihrem Ausweis (mit Foto) und der Anmeldebescheinigung aus.

In einem späteren Schreiben werden Ort und Zeitplan der individuellen mündlichen Prüfungen mitgeteilt.

#### Organisation an den Prüfungsschulen

Die Leitungen der Schulen, die von der Bezirksregierung mit der Durchführung der Prüfungen beauftragt werden, benennen einen Organisator / eine Organisatorin für die Prüfungen. Diese gewährleisten die Informationsvermittlung zwischen dem Prüfungszentrum und den Prüflingen.

Das Prüfungszentrum übernimmt die Vervielfältigung der Aufgabenbögen und der Rücksendeformulare, auf denen die Schulleitung den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung bestätigt.

Etwa 10 Tage vor den Prüfungen erhalten die Leitungen der Prüfungsschulen von den Prüfungszentren Umschläge für die Prüfungseinheiten mit der jeweils notwendigen Anzahl der Prüfungsunterlagen und der Audio-CD für die Hörverstehensaufgabe. Die Leitungen übergeben den Organisatoren die Umschläge so rechtzeitig vor der Prüfung, dass eine Überprüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit möglich ist und nötigenfalls Ergänzungen vorgenommen werden können (ca. 3 Tage vor der Prüfung). Geheimhaltung ist dabei unbedingt zu gewährleisten.

Der Organisator / die Organisatorin besorgt einen Raum, ggf. mehrere Räume bei mehreren Niveaus in dem die schriftlichen Prüfungen durchgeführt werden, organisiert die Aufsicht und verantwortet den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung. Für die Hörverstehensaufgabe wird ein leistungsfähiges CD-Abspielgerät (pro Raum) benötigt.

Zu Beginn der Prüfungen weisen sich die Prüflinge mit ihren Ausweisen und ihren Anmeldebescheinigungen aus und bekommen die Prüfungsaufgaben ausgehändigt. Sie schreiben ihren Namen und ihre Prüfungsnummer auf das Deckblatt. Der Ablauf der Prüfungen folgt den Angaben der Aufgabenstellung. Alle Prüfungen beginnen mit der compréhension de l'oral.

Es gibt für die schriftlichen Prüfungen, die i.d.R. an einem Samstagvormittag stattfinden, keinen Alternativ- oder Ersatztermin. Bei Nichtteilnahme erfolgt keine Kostenerstattung oder Anrechnung auf spätere Einheiten.

Nach Abschluss der Prüfungen werden die Unterlagen mit der von der Schulleitung der beauftragten Prüfungsschule unterzeichneten Erklärung über den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung umgehend per Einschreiben an das zuständige Prüfungszentrum versandt. Ohne die Erklärung der Schulleitung der Prüfungsschule, an der die Prüfung stattgefunden hat, sind die Prüfungsunterlagen nicht gültig und können nicht bearbeitet werden.

#### Die mündliche Prüfung

Die mündlichen Prüfungen werden von den Prüfungszentren organisiert. Diese teilen den Schulen den Prüfungsort und den Zeitpunkt für die Prüfungen mit. Wenn Lehrkräfte die Schülerinnen und Schüler zum Prüfungsort begleiten, ist dies eine Dienstreise. Die Bezirksregierungen prüfen die Möglichkeit der Erstattung der Reisekosten. Für die Schülerinnen und Schüler ist es eine Schulveranstaltung. Die mündlichen Prüfungen finden i.d.R. an einem Freitagnachmittag oder Samstag (Vor- und Nachmittag) statt.

#### Korrektur der Prüfungsarbeiten und Bewertung der Leistung

Die Korrektur der Prüfungsarbeiten wird von den französischen Prüfungsbeauftragten in der Verantwortung der Prüfungszentren und nach Maßgabe der von den zuständigen französischen Behörden festgelegten Vorschriften durchgeführt. Die Gesamtbewertung der Prüfungsleistung und die Zuerkennung der erworbenen Zertifikate erfolgen durch die Kulturabteilung der Französischen Botschaft. Den Prüfungsschulen werden die Ergebnisse der Prüfungen und die Diplome für die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler innerhalb von 8 Wochen vom französischen Prüfungszentrum zugeleitet.

#### Feierliche Übergabe der Dokumente bzw. Zertifikate

Sofern die Schulen im Rahmen ihres Schulprogramms eine Schulveranstaltung zur feierlichen Übergabe der DELF/DALF-Diplome vorsehen, sind die oder der Vorsitzende des Prüfungszentrums zur Teilnahme und Mitwirkung bereit. Eine feierliche Übergabe der Zertifikate ist sehr empfehlenswert, da das Engagement der Schülerinnen und Schüler gewürdigt wird.

## 6. WAS MUSS MAN FÜR DIE EINZELNEN PRÜFUNGSNIVEAUS WISSEN UND KÖNNEN?

In der folgenden Zusammenstellung sind die sprachlichen Fertigkeiten aufgeführt, die die Prüflinge in aller Regel auf der angegebenen Niveaustufe im sprachproduktiven Bereich beherrschen sollten. So wird z.B. vorausgesetzt, dass der Prüfling auf der Niveaustufe B1 die Struktur des *Imparfait* aktiv beherrscht, als Vokabel kann das *Imparfait* aber durchaus schon auf den vorhergehenden Niveaustufen vorkommen.

#### **DELF scolaire A1: Morphosyntax**

- Artikel (bestimmt, unbestimmt)

- der Teilungsartikel muss nicht beherrscht werden außer in gelernten Wendungen wie *beaucoup de*
- Subjektpronomen (*je, tu, il, elle, on, nous, vous, ils, elles*)
- pronoms toniques (rezeptiv, nicht produktiv)
- einige gebräuchliche Adverbien und Präpositionen der Zeit (*hier, aujourd'hui, demain, avant, après, maintenant, etc.*)
- maskuline und feminine Formen der Nomen und Adjektive im Singular und Plural
- (die regelmäßigen Formen: Plural auf –s und weibliche Endung auf –e), Adjektive wie z.B. *beau, belle* und *beaux* können bekannt sein, müssen nicht beherrscht werden.
- einfache Formen der Fragestellung (Intonation und *est-ce que*)
- einige Mengenangaben (*un peu, beaucoup ...*)
- Ortsangaben den eigenen Wohnort/das eigene Land betreffend (*J'habite à Berlin, en Allemagne*.)Indikativ: Präsens der Hilfsverben *avoir* und *être*, der Verben auf –er und einiger sehr frequenter Verben, der Imperativ der 2. Person Singular (*Mange!*), einige Formen des Konditionals in ihrer Funktion als Höflichkeitsformel

### DELFL scolaire A2: Morphosyntax

- Artikel (auch partitiv)
- Demonstrativ- und Possessivbegleiter
- Stellung und Angleichung des attributiven Adjektivs (mit einfachen Adjektiven, wirkliche Beherrschung erst in B1)
- Komparativ: *plus ... que, moins ... que*, von den unregelmäßigen Formen nur die einfachsten, z.B. *mieux, meilleur*
- Personalpronomen (die gebräuchlichsten)
- Verneinung mit *ne... pas, ne ... pas de*
- gebräuchliche Adverbien und Präpositionen des Ortes und der Zeit
- Bildung der Adverbien mit *-ment* (Sensibilisierung für diese Art der Bildung der Adverbien)
- nebengeordnete Konjunktionen: *et, ou, mais, car, ainsi, aussi, non plus*
- Zahlwörter
- Mengenangaben: *beaucoup, un peu, assez, trop*
- Vergleichsadverbien: *plus, autant, moins*
- Indikativ: Präsens, Imperativ und *Futur proche* der Verben auf –er und der gebräuchlichsten Verben der 2. und 3. Gruppe
- modale Hilfsverben (*pouvoir, vouloir, savoir*) im Indikativ Präsens
- gebräuchliche reflexive Verben das tägliche Leben betreffend (z.B. *se lever, etc*, bejaht und verneint)
- Gebrauch des Konditional als Höflichkeitsform (*je voudrais*)
- einfache Fragesätze mit *qui? que? quand? où? combien? est-ce que? ;*
- direkte Frage mit *"quel?", "lequel?"*;
- indirekte Rede in der Gegenwart
- einfache Ausdrücke des Grundes, des Ziels, der Folge: *parce que, pour, donc...*

**Kommentar [DanWin1]:** Das passé composé sollte hier auf aufgenommen werden, da sowohl in der production écrite als auch bei der production orale bereits Erlebnisberichte vorkommen.

### DELFL scolaire B1: Morphosyntax

- Stellung und Angleichung des attributiven Adjektivs
- direktes und indirektes Objektpronomen
- Reflexivpronomen
- *en, y*
- Relativpronomen *qui, que, où, dont*
- Verneinung mit *ne ... rien, ne ... personne/jamais/plus*
- Bildung der Adverbien mit *-ment*
- nebengeordnete Konjunktionen: *et, ou, mais, car, ainsi, aussi, non plus, ni...ni, soit...soit, même*
- Zahlwörter; Mengenangaben: *beaucoup, un peu, assez, trop*
- Vergleichsadverbien: *plus, autant, moins*
- Komparativ (*aussi ... que*) und Superlativ
- Indikativ: Präsens, *Passé composé*, Imperfekt ; Plusquamperfekt; *Passé proche* und *Futur simple*,
- Angleichung des Partizip mit *être* und *avoir*
- modale Hilfsverben (die unterschiedlichen Konjugationen müssen beherrscht sein)
- realer Bedingungssatz (Si + Präsens/Futur)
- Unterschied zwischen « si » und « quand » (rezeptiv)
- Reflexive Verben (Präsens)
- häufiger Gebrauch des *Subjonctif présent* der Verben *être, aller* und der Verben auf *-er* nur mit gewissen verbalen Ausdrücken (*vouloir que, il faut que, ...*)
- Passiv
- Zeitenfolge, außer im *si*-Satz
- die gebräuchlichsten reflexiven Verben
- Nominalisierung, Verbalisierung
- Gérondif
- verneinender Fragesatz (*si/non*)
- indirekte Frage
- Infinitivergänzung nach den gebräuchlichsten Verben (*dire, croire, penser, savoir, vouloir, souhaiter, il paraît, il faut*)
- indirekte Rede in der Gegenwart
- die gebräuchlichsten Ausdrücke des Vergleichs, des Grundes, des Ziels, der Folge
- Umstandsbestimmung des Ortes (Ort, Distanz) und der Zeit (bezogen auf den Moment des Sprechens; Zeitdauer),
- Gliederungswörter (*d'abord, ensuite, puis, alors, enfin*)
- andere logische Verknüpfungen: *par exemple, pourtant...*

### DELFL scolaire B2: Morphosyntax

- Stellung von 2 Objektpronomen im Satz (*Tu le lui donnes.*)
- Konnektoren, gliedernde und verbindende Satzglieder
- unpersönliche Ausdrücke
- pronominale Ausdrücke
- Bedingungssatz (*si* + Imperfekt /Konditional I)

- Gebrauch und unterschiedliche Funktion der Vergangenheitstempora
- passive Beherrschung der indirekten Frage
- Indirekte Rede (auch in der Vergangenheit)
- passive Beherrschung des Passé simple
- *Gérondif* und *participe présent*
- Infinitiv der Vergangenheit (*avoir fait qc.*, *être allé*)
- Hervorhebung (*mise en relief: c'est .... qui / que ...*)
- sämtliche Formen der Verneinung
- Stellung des Adjektivs
- zusammengesetzte Relativpronomen
- alle Relativsätze
- nuancierter Ausdruck von Absicht, Bedingung, Einschränkung, Annahme, Folge, Widerspruch, Ursache, Vergleich
- differenzierter Gebrauch von *subjonctif* und Konditional

## 7. WIE IST DELF SCOLAIRE IM EINZELNEN AUFGEBAUT?

Grundsätzlich besteht jede DELF-Prüfung aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil.

DELF *scolaire* niveau A1:

### Überprüfung einfacher Kenntnisse in Französisch und anfänglicher kommunikativer Fertigkeiten in Alltagssituationen

Art der Teilprüfung	Dauer	Punkte
Hörverstehen (Compréhension de l'oral) Schriftliche Bearbeitung eines Fragebogens über drei oder vier kurze Hörtexte vom Tonträger zu Alltagssituationen (zweimaliges Hören) max. Länge der Hörtexte: 3 Minuten	ca. 20 Min.	/25
Textverständnis (Compréhension des écrits) Schriftliche Bearbeitung von Fragebögen über vier oder fünf Texte zu Alltagssituationen (z.B. Werbung, Anzeigen, Kataloge), um daraus einzelne isolierte Informationen und Absichten zu erkennen.	30 Min.	/25
Schriftlicher Ausdruck (Production écrite) 1. Ausfüllen eines Formblattes oder eines Formulars (z.B.: fiche d'inscription à l'hôtel) 2. Verfassen von einfachen Sätzen (z.B. Postkarten, Mitteilungen, Bildunterschriften) auf Alltagssituationen bezogen (ca. 40 -50 Wörter)	30 Min.	/25
Mündlicher Ausdruck (Production orale) Einfaches Gespräch in drei Teilen mit einer Prüfungskommission 1. gelenkte Unterhaltung (entretien dirigé: Prüfer stellt dem Prüfling Fragen zur eigenen Person) 2. Austausch von Informationen (échange d'information: Prüfling stellt dem Prüfer Fragen zur eigenen Person mit Hilfe von vorgegebenen Wörtern.) 3. simulierter Dialog (Rollenspiel) (Dialogue simulé: Gespräch über ein Thema aus dem Alltag des Prüflings (z.B. Einkaufsdialog))	5 bis 7 Min. Vorbereitung 10 Min.	/25

DELF *scolaire* niveau A2:

**Überprüfung grundlegender Kenntnisse in Französisch und kommunikativer Fertigkeiten in Alltagssituationen**

Art der Teilprüfung	Dauer	Punkte
Hörverstehen ( <i>Compréhension de l'oral</i> ) Schriftliche Bearbeitung eines Fragebogens über drei oder vier kurze Hörtexte vom Tonträger zu Alltagssituationen (zweimaliges Hören) max. Länge der Hörtexte: 6 Minuten	ca. 25 Min.	/25
Textverständnis ( <i>Compréhension des écrits</i> ) Schriftliche Bearbeitung von Fragebögen über drei oder vier Texte zu Alltagssituationen (Werbung, Prospekte, Menü, Fahrpläne, kurze und einfache freundschaftliche Briefe), um daraus Informationen und Absichten zu erkennen.	30 Min.	/25
Schriftlicher Ausdruck ( <i>Production écrite</i> ) Verfassen von zwei kurzen Texten (Brief oder Mitteilung) a. ein Ereignis oder persönliche Erfahrungen beschreiben, z.B. kurzer Ferienbericht (ca. 60 – 80 Wörter) b. Verfassen eines freundschaftlichen Briefes oder einer Nachricht zu einer Situation des alltäglichen Lebens, z.B. um jemanden einzuladen, sich zu bedanken, sich zu entschuldigen, sich zu informieren, etc. (ca. 60-80 Wörter)	45 Min.	/25
Mündlicher Ausdruck <i>Production orale</i> Gespräch in drei Teilen mit einer Prüfungskommission 1. gelenkte Unterhaltung <i>entretien dirigé</i> : Prüfer stellt dem Prüfling Fragen zur eigenen Person. 2. kurzer, zusammenhängender Vortrag über eine Alltagssituation <i>monologue suivi</i> : Prüfling berichtet über ein klar umrissenes Thema aus einer Alltagssituation, z.B. über Ferien, beschreibt die eigene Stadt, eine vertraute Person. (Vorbereitungszeit: 10 min) 3. Interaktionsübung (Rollenspiel) <i>Exercice en interaction</i> : Prüfer und Prüfling unterhalten sich situationsbezogen und übernehmen jeweils eine bestimmte Rolle (z.B.: Situation am Bahnschalter)	6 bis 8 Min. Vorbereitung 10 Min.	/25

DELF scolaire niveau B1:

**Überprüfung vertiefter Kenntnisse in Französisch, kommunikativer Fertigkeiten und allgemeiner landeskundlicher Kenntnisse**

Art der Teilprüfung	Dauer	Punkte
<p><b>Hörverstehen</b> Compréhension de l'oral</p> <p>Schriftliche Bearbeitung von Fragebögen über drei Hörtexte vom Tonträger (zweimaliges Hören), max. Länge der Hörtexte: 6 Minuten, (z.B. Radio- und Fernsehsendungen) aus den Bereichen Schule, Hobbies, Arbeit, etc. (zweimaliges Hören).</p>	ca. 25 Min.	/25
<p><b>Textverständnis</b> Compréhension des écrits</p> <p>Schriftliche Bearbeitung von Fragebögen über zwei Texte</p> <p>a. sinnvolle Informationen in Bezug auf die Aufgabenstellung herausfinden, <i>Lire pour s'orienter</i>: Herausfiltern wichtiger Informationen, z.B. aus Prospekten, Gebrauchsanweisungen.</p> <p>b. Analyse eines Textes von allgemeinem Interesse <i>Lire pour s'informer</i>: Verstehen wichtiger Informationen, z.B. in einem Zeitungsartikel.</p>	35 Min.	/25
<p><b>Schriftlicher Ausdruck</b> Production écrite</p> <p>Verfassen einer persönlichen Stellungnahme zu einem allgemeinen Thema (in Form eines Briefes, eines Zeitungsartikels, eines Artikels, eines Aufsatzes), (ca. 180 Wörter)</p>	45 Min.	/25
<p><b>Mündlicher Ausdruck</b> Production orale</p> <p>Gespräch in drei Teilen mit einer Prüfungskommission</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. gelenkte Unterhaltung) <i>entretien dirigé</i>: Prüfer stellt dem Prüfling Fragen zur eigenen Person.</li> <li>2. Interaktionsübung (Gespräch/Rollenspiel), <i>exercice en interaction</i>: Prüfer und Prüfling unterhalten sich situationsbezogen und übernehmen dabei eine bestimmte Rolle, z.B.: Organisation einer Party, Theateraufführung.</li> <li>3. Vorstellung eines Textes - Meinungsäußerung/Stellungnahme zu dem Thema, das in der Textvorlage behandelt wird <i>monologue suivi</i>: ausgehend von einer kurzen Textvorlage seinen Standpunkt zu einem klar umrissenen Thema vortragen und vertreten. (Vorbereitungszeit: 10 min)</li> </ol>	ca. 15 Min., Vorbereitung 10 Min. (be- trifft nur den 3. Teil der Prüfung)	/25

DELFL scolaire niveau B2:

Überprüfung vertiefter Kenntnisse in Französisch, kommunikativer Fertigkeiten und landeskundlicher Kenntnisse

Art der Teilprüfung	Dauer	Punkte
<p>Hörverstehen (Compréhension de l'oral)</p> <p>Schriftliche Bearbeitung eines Fragebogens über zwei Hörtexte vom Tonträger</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interview, Nachrichtensendung (einmaliges Hören)</li> <li>- Vortrag, Konferenz, Ansprache, Dokumentation, Radio- oder Fernsehsendung (zweimaliges Hören), max. Länge der Hörtexte: 8 Minuten</li> </ul>	ca. 30 Min.	/25
<p>Textverständnis (Compréhension des écrits)</p> <p>Schriftliche Bearbeitung von Fragebögen über zwei Texte</p> <p>a. Textgrundlage: informativer Text zu Frankreich oder zum frankophonen Raum</p> <p>b. Textgrundlage: argumentativer Text</p>	1 Std.	/25
<p>Schriftlicher Ausdruck (Production écrite)</p> <p>Persönliche, argumentative Stellungnahme (in Form eines Diskussionsbeitrags, eines formellen Briefes, eines kritischen Artikels, eines Leserbriefes)</p> <p>Verfassen einer komplexen Stellungnahme, z.B. kritischer Zeitungsartikel, formeller Brief, Teilnahme an einer Diskussion, etc. (ca. 200 Wörter)</p>	1 Std.	/25
<p>Mündlicher Ausdruck (Production orale)</p> <p>Präsentation eines Standpunktes und argumentative Reaktion auf z. B. eine Gegenposition (Verteidigung des Standpunktes) ausgehend von einer Textvorlage klar und differenziert präsentieren und vertreten. (Vorbereitungszeit 30 min)</p>	ca. 20 Min., Vorbereitung 30 Min.	/25

## 8. WIE KÖNNEN DELF-PRÜFUNGEN VORBEREITET WERDEN?

### 8.1 Organisationsformen

Die Schulen können die Vorbereitung auf die DELF-Prüfungen auf verschiedene Weise organisieren:

- durch Integration in den Französischunterricht
- durch eine Arbeitsgemeinschaft (AG)
- für eine einzelne Klasse
- für Parallelklassen
- klassen- bzw. kurs- und jahrgangsübergreifend
- zentral für mehrere Schulen einer oder verschiedener Schulformen
- in Form von Ateliers, die 5 – 6mal vor den Prüfungen stattfinden und jeweils eine Fertigkeit als Schwerpunkt haben
- durch eine Kombination von Klassenunterricht und AG
- durch eine zentrale AG in Kooperation von Schulen und nichtschulischen Bildungsträgern. Die Koordination kann durch einen "Runden Sprachentisch" der Kooperationspartner geschehen.

### 8.2 Arbeitsgemeinschaft oder Integration in den Unterricht ?

Die am häufigsten gewählten Organisationsformen sind die Vorbereitung in einer Arbeitsgemeinschaft (AG) und die Integration der Vorbereitung in den Klassen- bzw. Kursunterricht. Beide Organisationsformen weisen Vorteile auf.

Die Vorbereitung innerhalb von Arbeitsgemeinschaften ist vor allem dann sinnvoll, wenn sich einzelne Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Klassen oder Kursen auf unterschiedliche Prüfungsniveaus vorbereiten. Oft hat sich die Mitarbeit bzw. der Einsatz von Fremdsprachenassistenten und -assistentinnen und/oder frankophonen Eltern bei der Gestaltung der AGs als sinnvoll erwiesen. Referendarinnen und Referendaren vermittelt die Leitung einer DELF-AG wichtige Erfahrungen für ihre künftige berufliche Tätigkeit.

Mittel- und langfristig ist die Integration der Vorbereitung in den Klassen- bzw. Kursunterricht die günstigere Lösung: Sie fördert die Zusammenarbeit der Fachkolleginnen und –kollegen bei der Vorbereitung der Lernenden auf die DELF-Prüfungen und so deren langfristige Verankerung im Französischunterricht der Schule. Zudem erleichtert sie die notwendige Orientierung des Französischunterrichts und der schuleigenen Lehrpläne an Bildungsstandards und Kernlehrplänen (vgl. Kapitel 4). Die Vorbereitung kann mit dem 1. Lernjahr beginnen und in die Schulung der zentralen sprachlichen Fertigkeiten integriert werden.

### 8.3 Materialien zur Vorbereitung auf die Prüfung

In den Lehrwerken finden sich vielfach Strategieseiten (z.B. zum Hör- und Leseverstehen, zu Techniken des Briefe-Schreibens, etc.), die gezielt Fertigkeiten und Fähigkeiten trainieren,

die auch in DELF-Prüfungen verlangt werden. Deutsche und französische Verlage publizieren Lehrwerke und spezifische Materialien zur Vorbereitung auf die Prüfung, die für die unmittelbare Vorbereitung eingesetzt werden können. Viele Lehrwerke enthalten Übungen und Materialien, die als DELF-Übungen gekennzeichnet sind und für die Vorbereitung genutzt werden können.

Das Institut français stellt Prüfungsbeispiele des CIEP zur Verfügung, die ebenfalls eine sehr sinnvolle Vorbereitung ermöglichen.

Günstige Möglichkeiten für die Vorbereitung bieten lehrwerkgebundene oder unabhängige Unterrichtsvorhaben, die in den DELF-Prüfungen geforderte Fähigkeiten und Fertigkeiten trainieren. Die Vorbereitung durch geeignete Unterrichtsvorhaben und –projekte fördert die Integration der Schulung der einzelnen Fertigkeiten in die thematisch-inhaltliche Arbeit des Französischunterrichts. So können Schülerinnen und Schüler bereits im Anfangsunterricht angeregt werden, Texte über sich selber, ihre Familie, ihre Freunde, ihre Stadt in einem Dossier zu sammeln. Ein weiteres Dossier könnte Texte zum Thema '*Les jeunes, l'école, le sport et les loisirs*' bündeln mit Texten zu typischen DELF-Themen wie u.a. *la télé, le sport, l'ordinateur*. So bereiten sich die Lernenden in sinnvollen Zusammenhängen auf Teile der *épreuves orales* vor, die von ihnen Meinungsäußerungen zu solchen Themen verlangen. Zur Schulung der Lesekompetenz sollten immer auch authentische Texte, z.B. aus *Phosphore, Okapi* und von Internetseiten der entsprechenden Zeitschriften bearbeitet werden (vgl. Anhang II, S. 48: Sites grand public). Die Schülerinnen und Schüler sollten grundsätzlich angehalten werden, eigene Texte strukturiert und inhaltlich anspruchsvoll zu gestalten.

## 8.4 Sprachliche Vorbereitungen auf die Prüfung

Für das gezielte Training der einzelnen sprachlichen Fertigkeiten in der DELF-AG und in einem auf die DELF-Prüfungen vorbereitenden Französischunterricht können folgende Hinweise gegeben werden:

### 8.4.1 Sprechen

Da in den mündlichen Prüfungen die Fähigkeit zum freien Ausdruck über eine längere Zeit festgestellt werden soll, ist es wichtig, der Lerngruppe kontinuierlich Gelegenheit zum freien monologischen und dialogischen Sprechen zu geben. Dazu folgende Empfehlungen:

**A1:** In Partnerinterviews lernen die Schülerinnen und Schüler über sich zu sprechen und Fragen an andere zu stellen, um persönliche Dinge über sie zu erfahren. Wichtig ist auch, dass sie lernen, an Erwachsene Fragen in der *VOUS*-Form zu stellen. Das spielerische Trainieren von Verkaufsgesprächen ist für den 2. Teil der Prüfung hilfreich. Den Schülerinnen und Schülern sollten mehrere Situationen angeboten werden, die sie z.B. im Galeriegang üben können. Es empfiehlt sich auch mit ihnen die Grundstruktur von Gesprächen zu besprechen.

**A2:** Die Prüflinge sollten das Anfertigen von Stichworten trainieren. Durch das Erstellen von *associogrammes* (Mindmaps) und Clustern z.B. anhand der Prüfungsthemen der letzten Jahrgänge können sie lernen, ihre Ideen zu einem gegebenen Thema schriftlich zu strukturieren und vorzustellen, z.B. in Partnerübungen. Die Beherrschung dieser Techniken kann

auch verhindern, dass die Schülerinnen und Schüler versuchen, in der Prüfung ausformulierte Notizen abzulesen. Wichtig ist, dass die Schülerinnen/Schüler sich darin üben, in einer Diskussion ihre Meinung bzw. ihre Ablehnung und Zustimmung zu Fragen des alltäglichen Lebens zu äußern.

**B1:** Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Lage sein aus kurzen authentischen Texten die Hauptgedanken herauszuarbeiten. Die Techniken der strukturierten Präsentation von Texten und des Kurzvortrags sollten geübt werden. Der Kurzvortrag sollte so vorbereitet werden, dass *introduction, idées principales* und *conclusion* für die Jury klar erkennbar sind.

Die Schülerinnen und Schüler sollten ermutigt werden, am Anfang des Gesprächs die Initiative zu ergreifen, zusammenhängend und flüssig zu sprechen und die Richtung des Gespräches zu bestimmen.

Mit der Erarbeitung von situationsangemessenen Redemitteln werden die Schülerinnen und Schüler gezielt auf die Anforderungen der mündlichen DELF-Prüfung vorbereitet. Im Anschluss daran kann mit ihnen der gesamte Prüfungsablauf simuliert werden.

**B2** Die unter B1 dargestellte Vorbereitung gilt auch für die Vorbereitung der B2-Prüfung. Die Teilnahme an der B2-Prüfung ist für Schülerinnen und Schüler eine gute Vorbereitung auf die mündliche Abiturprüfung.

#### **8.4.2 Hören**

Es erweist sich als günstig, anhand von authentischen Prüfungsmaterialien der letzten Jahre das sorgfältige Lesen der Aufgabenstellungen zu trainieren. (z.B.: Ist nur eine Antwort möglich oder können/sollen mehrere angekreuzt werden?) und Strategien einzuüben. Das Üben anhand von authentischen Prüfungsmaterialien ist motivierend und gewinnbringend. So werden die Schülerinnen und Schüler mit den Besonderheiten der DELF-Aufgabenstellungen vertraut.

#### **8.4.3 Schreiben**

Die Schülerinnen und Schüler müssen wissen, dass in der schriftlichen DELF-Prüfung sehr stark auf formale Kriterien und die äußere Form geachtet wird. Bei den schriftlichen Prüfungen steht ausreichend Zeit zur Verfügung um sowohl eine Vorschrift als auch eine Reinschrift anzufertigen. Die Prüflinge sollten ihren Text stets vorschreiben, um eine leserliche Reinschrift abliefern zu können. Dies ist besonders wichtig bei Arbeitsblättern, die nur begrenzten Raum für die Antworten bieten. Erfahrungsgemäß legen die Prüferinnen und Prüfer großen Wert auf die äußere Form der Texte. Die Schülerinnen und Schüler sollten für die Niveaus A1 (Postkarte, kurze Nachricht), A2 (persönlicher Brief oder Mitteilung), B1 (Leserbrief) und B2 (Kommentar, Stellungnahme) die formalen Techniken des Briefeschreibens trainieren:

- Ortsangabe (entsprechend der Aufgabenstellung !),
- Datum,
- Anrede,

- Abschlussformel etc.

Das Einhalten der vorgegebenen Wortzahl müssen die Schülerinnen und Schülern intensiv üben, da sie Aufgabenstellungen mit derartigen Vorgaben i.d.R. nicht gewöhnt sind. Es ist ratsam mit ihnen zu besprechen wie man zählt und ihnen zu verdeutlichen, dass eine deutliche Unterschreitung der Wortzahl problematisch sein kann.

#### **8.4.4 Lesen**

Während der schriftlichen Prüfungen und der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung stehen weder einsprachige noch zweisprachige Wörterbücher zur Verfügung. Die Prüfungstexte enthalten nur wenige Worterklärungen. Die Aufsichtsperson gibt keinerlei Hilfestellung. Daher sind folgende Vorgehensweisen ratsam:

Im Unterricht sollten die Schülerinnen und Schüler möglichst oft die Gelegenheit haben mit unbekanntem Texten aus Jugendzeitschriften wie z.B. *Okapi*, *Phosphore* oder dem *Journal des Enfants* zu arbeiten. Hierzu eignet sich die Erkundung der Websites dieser Jugendzeitschriften und die anschließende Präsentation der Ergebnisse der Recherchen in der DELF-AG bzw. im Unterricht. An diesen konkreten Beispielen lassen sich ebenfalls unterschiedliche Strategien und Techniken der Wort- und Bedeutungerschließung üben. Die Lernenden sollten auch Lesetechniken und Aufgabentypen trainieren können, die in den DELF-Prüfungen von Bedeutung sind.

#### **8.4.5 Wortschatz**

Es gibt Themen im Rahmen der *épreuve orale*, die immer wieder vorkommen, wie zum Beispiel *la famille*, *les amis*, *le sport*, *les vacances*, *l'école* .... Die Schülerinnen und Schüler können das Vokabular zu diesen Themen durch die Strukturierung in *associogrammes* (Mindmaps), spielerische Übungen, Bilder und Clustern und/oder Listen wiederholen. Auf der Grundlage dieser Aufzeichnungen sollten sie immer wieder die Gelegenheit erhalten, über diese Themen monologisch (Statement, Kurzvortrag) und dialogisch (mit Lehrerinnen und Lehrern, mit Mitschülerinnen und Mitschülern) zu sprechen.

## 9. WIE WERDEN DIE PRÜFUNGEN BEWERTET?

<b>Bewertungsraster für DELF A 1</b>
--------------------------------------

Teil 3 – schriftliche Textproduktion – 25 Punkte

Aufgabe (10 Punkte)

Ein Punkt pro Rubrik (die Rechtschreibung wird hier nur berücksichtigt, wenn sie das Verständnis der gegebenen Informationen erheblich beeinträchtigt);

Aufgabe (15 Punkte)

Bewertungsraster (für alle Teilaufgaben)

Angemessenheit der Textproduktion		8
Anpassung an die Situation (Beachtung der Aufgabenstellung)	2	
Beachtung des Empfängers (Fähigkeit sich an jemanden zu wenden; Unterscheidung zwischen du und Sie):	2	
Fähigkeit darzustellen/ zu beschreiben (sehr kurz – einen Ort, ein Ereignis, eine Person usw.)	4	
Sprachkompetenz		7
Grammatik und Satzbau	3	
Wortschatz	4	

Teil 4 – mündliche Textproduktion – 25 Punkte

Einzelheiten zu den drei Bereichen

Teil 1: gelenktes Gespräch	
- Klarheit und Genauigkeit im Inhalt (Fähigkeit sich vorzustellen, zu beschreiben usw.)	5

Teil 2: Informationsaustausch		
Fähigkeit klare Fragen zu stellen	2	4
Fähigkeit in der Fragestellung abzuwechseln	2	

Teil 3: Rollenspiel		
Angemessenheit der Sprechakte	4	7
Angemessenheit des soziolinguistischen Codes	3	

*Gesamte Prüfung:*

Fähigkeit zu reagieren (Interaktion)		
- Fähigkeit auf die Angebote des Gesprächspartners einzugehen;		3

Sprachkompetenz		
Grammatik und Satzbau	3	6
Wortschatz	3	

Bewertungsraster für DELF A 2

Teil 3 – schriftliche Textproduktion – 25 Punkte

1. Aufgabe – kreatives Schreiben 12 Punkte

Angemessenheit der Textproduktion		
Fähigkeit zu erzählen	3	7
Fähigkeit zu kommentieren	3	
Ausdruck und Aufbau des Textes	1	
Sprachkompetenz		
Grammatik und Satzbau	3	5
Wortschatz	2	

--

2. Aufgabe – Brief

13 Punkte

Angemessenheit der Textproduktion		
Regeln des persönlichen Briefes	1	8
Fähigkeit sich zu bedanken, die Einladung abzulehnen, sich zu		
- rechtfertigen, etwas vorzuschlagen		6
- Ausdruck und Aufbau des Textes		1
Sprachkompetenz		
Grammatik und Satzbau	3	5
Wortschatz	2	

Zu beachten: Die Rechtschreibung muss in der Sparte Sprachkompetenz mit berücksichtigt werden.

Teil 4 – mündliche Textproduktion – 25 Punkte

Gelenkte Unterhaltung/ gelenktes Gespräch		
Klarheit und Genauigkeit des Inhalts (Fähigkeit sich vorzustellen, etwas zu beschreiben usw.)	3	4
Fähigkeit auf die Vorschläge des Gesprächspartners einzugehen	1	
Vortrag (Monolog)		
- Fähigkeit zu erzählen und zu beschreiben	3	5
- Aussprache und Sprachfluss	2	
Interaktionsübung		
Angemessenheit der Sprechakte	3	6
Fähigkeit den Gedankenaustausch im Gespräch weiterzuführen	3	
Für alle drei Prüfungsteile:		
Grammatik und Satzbau	4	10

Wortschatz	3
Aussprache, Intonation, Sprachfluss	3

Bewertungsraster für DELF B1

Teil 3 – schriftliche Textproduktion – 25 Punkte

Breite des Wortschatzes	0	0,5	1	1,5	2
Verfügt hinsichtlich gängiger Themen über einen ausreichenden Wortschatz, wenn nötig unter Zuhilfenahme von Umschreibungen					
Sicherheit im Wortschatz	0	0,5	1	1,5	2
Beherrscht den Elementarwortschatz sicher, während sich noch erhebliche Fehler zeigen, wenn komplexere Gedankengänge ausgedrückt werden sollen					
Sicherheit in der Rechtschreibung	0	0,5	1	1,5	2
Rechtschreibung, Zeichensetzung und Satzbau sind regelgerecht genug um dem Text im allgemeinen leicht folgen zu können					

Beachtung der Aufgabenstellung Kann seinen Text in Bezug zur Aufgabe setzen ; beachtet die vorgeschriebene minimale Textlänge;	0	0,5	1	1,5	2				
Fähigkeit, Fakten vorzustellen Kann Tatsachen, Ereignisse oder Erfahrungen beschreiben;	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4
Fähigkeit, seine Gedanken auszudrücken Kann seine Gedanken, seine Gefühle, seine Handlungen und Reaktionen ausdrücken und seine Meinung äußern;	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4
Aufbau und Zusammenhang Kann eine Reihe kurzer, einfacher und abgrenzbarer Elemente in eine zusammenhängende Rede fassen	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3		

#### Fähigkeiten in Wortschatz und Rechtschreibung

Niveau des Satzbaus Beherrscht die Struktur einfacher Sätze und der gebräuchlichsten Satzgefüge gut	0	0,5	1	1,5	2	<b>Fähigkeiten in Satzbau und Grammatik</b>
Wahl von Zeitform und Modus Beweist Bewusstheit im Umgang mit Zeit und Modus, wenngleich muttersprachliche Einflüsse noch deutlich erkennbar sind	0	0,5	1	1,5	2	
Grammatikalisch relevante Rechtschreibung Angleichung in Geschlecht und Zahl, Pronomen, Verbindungen usw.	0	0,5	1	1,5	2	

**Punkte von 25:**

---

**Note:**

#### Teil 4 – mündliche Textproduktion – 25 Punkte

##### Teil 1 – gelenktes Gespräch

Kann mit einer gewissen Sicherheit von sich selbst sprechen, Informationen, Gründe und Erklärungen für seine Interessengebiete, Vorhaben und Handlungen nennen;	0	0,5	1	1,5	2
Kann einigermaßen sicher und ohne Vorbereitung ein Gespräch über ein geläufiges Thema führen;	0	0,5	1	1,5	2

##### Teil 2 – interaktive Übung

Kann ohne Vorbereitung auch mit etwas ungewöhnlichen Situationen des Alltagslebens umgehen (Beachtung der Situation und des soziokulturellen Sprachcodes)	0	0,5	1		
Kann die Sprechakte der Situation anpassen	0	0,5	1	1,5	2
Kann auf die Vorschläge des Gesprächspartners eingehen (bestätigen und überprüfen von Informationen, den Standpunkt des Gegenübers würdigen usw.)	0	0,5	1	1,5	2

##### Teil 3 – Erörterung eines Standpunkts

Kann das Thema einfach und deutlich darstellen;	0	0,5	1			
Kann mit ausreichender Genauigkeit die entscheidenden Punkte der persönlichen Überlegungen vortragen;	0	0,5	1	1,5	2	2,5
Kann eine Reihe von Gesichtspunkten so klar in eine Rede fassen, dass man meistens ohne Probleme folgen kann;	0	0,5	1	1,5		

##### Für alle drei Teile der Prüfung

Breite und Sicherheit im Wortschatz	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4		
Verfügt hinsichtlich gängiger Themen											

über einen ausreichenden Wortschatz, wenn nötig unter Zuhilfenahme von Umschreibungen; es zeigen sich bei komplexeren Gedankengängen noch erhebliche Fehler;											
Grammatik und Satzbau  Beherrscht die Struktur einfacher Sätze und der gebräuchlichsten Satzgefüge; zeigt grammatikalische Sicherheit, wengleich muttersprachliche Einflüsse noch deutlich erkennbar sind ;	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5
Sicherheit in der Aussprache  Kann sich trotz kleiner Ausdrucksschwierigkeiten und gelegentlicher Pausen ohne Hilfe ausdrücken; die Aussprache ist bei gelegentlichen Irrtümern klar und verständlich	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3				

Punkte von 25: \_\_\_\_\_

Note: \_\_\_\_\_

BEWERTUNGSRASTER für B2 ?

## 10. DELF AM WEITERBILDUNGSKOLLEG

### *DELF scolaire* im zweiten Bildungsweg?

Eine über den Facharbeitskreis Französisch der Weiterbildungskollegs in NRW gestartete informelle Umfrage mit neun Rückmeldungen ergab: drei dieser Einrichtungen bieten (noch) kein DELF an, erleben jedoch gelegentlich Nachfragen; zwei WbKs sind gerade dabei oder planen konkret, es zu etablieren; ein WbK mit den Bildungsgängen ARS und AG nimmt seit vier Jahren mit je 3-5 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Prüfungstermin an dem Projekt teil. In zwei weiteren WbKs läuft DELF seit fünf Jahren mit 10 bis 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Termin, in einem Fall sogar mit steigender Tendenz.

Unsere Studierenden haben wegen familiärer Belastungen und wegen ihrer Arbeitsverhältnisse oft sehr wenig Zeit für zusätzliche Bildungsangebote oder Arbeitsgemeinschaften. Die meisten haben außerdem wenig Geld und scheuen vielleicht den finanziellen Aufwand für die Prüfungsgebühr. Andererseits passt eine Teilnahme am *DELF*-Programm gerade zur Lernsituation im zweiten Bildungsweg ganz ausgezeichnet:

Die Prüfungsgebühren im Rahmen des *DELF scolaire* sind gegenüber den regulären Sätzen des *DELF tous publics* allerdings erheblich reduziert. Die Vorbereitung auf die Prüfung erhalten die Studierenden gratis.

Den Wert eines weltweit anerkannten, standardisierten staatlichen Zertifikats können Studierende des WbKs mit ihren Bewerbungserfahrungen besonders gut ermessen.

Ein Zertifizierungsprogramm nach Kompetenzniveaus entspricht dem Modell des flexiblen, individuellen und lebenslangen Lernens, auf das sich die Studierenden durch ihre Entscheidung für den zweiten Bildungsweg sowieso schon eingelassen haben.

Besonders die mündliche Prüfung, die in den Instituts Français mit Muttersprachlern durchgeführt wird, ermöglicht eine authentische, erwachsenengerechte Lernerfahrung.

In Klassen und Kursen, in denen die Lernvoraussetzungen so unterschiedlich sind wie oben beschrieben, bietet eine Teilnahme an *DELF scolaire* gute Möglichkeiten zur Differenzierung. Studierende mit Vorkenntnissen erfahren eine echte Herausforderung, wenn sie sich aus der Einführungsphase heraus z.B. für die Niveaus A2 oder sogar B1 anmelden.

Wenn Französisch nur als EzF belegt wird, unterstützt das *DELF*-Programm die mögliche Ausrichtung dieses Unterrichts auf Sprach- und vor allem Sprechpraxis („Kommunikation in Alltagssituationen“).

Bei entsprechenden Rahmenbedingungen könnte man sogar Studierende für die Teilnahme gewinnen, die aktuell am WbK Französisch gar nicht belegen, sondern die sich gerade wegen ihrer Vorkenntnisse in diesem Fach für Latein oder eine andere Fremdsprache entschieden haben. Früher erworbene Französischkompetenzen gehen dann nicht verloren, sondern werden aufgefrischt und nutzbar gemacht. Vor allem leistungsstarke Studierende könnten hier gefördert werden.

Viele Gründe sprechen also dafür, die Teilnahme an *DELF scolaire* im zweiten Bildungsweg nach Kräften zu bewerben; im Interesse der Studierenden und zur Förderung des Faches Französisch.

### **Allgemeine Erfahrungen mit DELF im WbK**

Lehrkräfte, die dieses Projekt an ihrer Schule etablieren möchten, müssen sich allerdings darauf einstellen, dass sie einen großen Werbeaufwand treiben müssen und dann vielleicht doch nur mit ganz kleinen Gruppen beginnen. Auch nach vier bis fünf Durchläufen bleiben die Gruppen manchmal klein. Die relativ kurze Verweildauer der Studierenden an der Schule, die beiden Versetzungen am Ende des ersten und zweiten Semesters und die immer wieder sehr unterschiedliche Zusammensetzung der neuen ersten Semester erschweren natürlich eine längerfristige Planung oder eine „Automatisierung“ des DELF-Projekts, wie es bei Schulen des ersten Bildungswegs zu beobachten ist. Alle Kolleginnen und Kollegen, die schon Studierende durch die Prüfung begleitet haben, betonen jedoch: Wer am Ende an der Prüfung teilnimmt (das sind u.U. nicht alle Angemeldeten), besteht sie auch. Die Studierenden haben Spaß an der Herausforderung, sie sind stolz auf ihr Zertifikat, sie sehen es als nützlich an für Bewerbungen. Sie engagieren sich stärker für das Fach, das Fach wird insgesamt aufgewertet. Die Freude der Teilnehmenden, wenn sie aus der mündlichen Prüfung kommen, ist dann auch für die begleitenden Lehrkräfte der Lohn für ihren nicht unerheblichen Einsatz. Wichtig – für die Werbung, für die Wertschätzung, für das Schulklima – ist eine feierliche Übergabe der Zertifikate! Gute Erfahrungen liegen auch mit der Erstattung der Prüfungsgebühren durch einen Förderverein vor.

### Organisation der *DELF*-Vorbereitung an den WbKs

Die Studierenden werden durch gezielte Ansprache im Unterricht oder durch Informationsveranstaltungen und die *DELF*-Broschüre des Institut Français für das Projekt gewonnen. Die konkrete Vorbereitung auf die Prüfungen wird an den teilnehmenden WbKs ganz unterschiedlich organisiert. Hilfreich ist sicher eine feste, wiederkehrende Struktur, z.B. eine AG (z.B. Overberg-Kolleg Münster) oder eine Anbindung an ein bestimmtes Semester: Wenn die Bildungsgänge z.B. immer zum Wintersemester beginnen, kann man *DELF* immer im dritten Semester anbieten, im Übergang von der Einführung in die zweite Fremdsprache zum Grundkurs (so praktiziert im WbK Emscher-Lippe, Gelsenkirchen).

Die Lehrwerke bieten inzwischen viel Übungsmaterial in Anlehnung an *DELF*, so dass sich ein Teil der Vorbereitung auf die vier Prüfungsbereiche *compréhension de l'oral*, *compréhension des écrits*, *production écrite* und *production orale* sicher kontinuierlich in den Klassen- oder Kursunterricht integrieren lässt. Ein Schwerpunkt auf dem Training des Hörverstehens und des Sprechens (diese beiden Disziplinen fallen den Prüfungsteilnehmerinnen/Teilnehmer erfahrungsgemäß am schwersten) kann auch der ganzen Klasse oder dem Kurs nur guttun. Eine vollständige Vorbereitung innerhalb des Unterrichts scheint mir allerdings nur schwer möglich (obwohl einzelne Kolleginnen/Kollegen dies erfolgreich so durchführen): Um den Teilnehmenden Sicherheit zu geben, muss vor allem das besondere Prüfungsformat sehr gut vorbereitet und eingeübt werden. Dabei geht es nicht nur um das Zeitmanagement, sondern auch um die Arbeitsanweisungen: Deren Vokabular und syntaktische Strukturen gehen oft über das für die Prüfung erforderliche aktive Sprachwissen hinaus, au-

**Kommentar [2]:** Sprechens

Berdem muss man auch ein gewisses Strategie-Training betreiben (Worauf kommt es bei den einzelnen Aufgabentypen an? *Comment se débrouiller*)<sup>8</sup>. Gerade dann, wenn man *DELFL* zur Förderung leistungsstarker Studierender semesterübergreifend einsetzen möchte oder wenn man die Teilnahme auch für Studierende öffnen möchte, die Französisch aktuell nicht belegen, geht es nicht ohne zusätzliche Termine. Endet die dreisemestrige EzF mit dem Sommersemester, muss außerdem die Zeit bis zum Prüfungstermin im Januar des darauffolgenden Jahres überbrückt werden. (Es gibt zwar die Möglichkeit, sich dem Junitermin des *DELFL junior* anzuschließen – gleiche Inhalte wie *DELFL scolaire* – doch zahlt man dann höhere Gebühren.) Kolleginnen und Kollegen praktizieren hier Blockmodelle oder durchgehend begleitende AGs. Zusätzlich wird Übungsmaterial teils im Unterricht, teils zu Hause in Eigenregie durchgearbeitet und von den Fachlehrerinnen/Fachlehrer korrigiert (*compréhension écrite* und *production écrite*). Werden verschiedene Niveaus in einer Gruppe vorbereitet, kann man z.B. Hörtraining A1 üben, während die A2-Teilnehmerinnen/Teilnehmer schreiben oder das Leseverstehen trainieren, *et vice versa*.

#### Anmerkungen zu den Niveaustufen

Die Studierenden sollten gemeinsam mit den Französischlehrerinnen/-lehrern entscheiden, wann sie sich für welches Niveau anmelden sollten. Hilfe für die Selbsteinschätzung findet man z.B. bei Dialang<sup>9</sup>. Hat man sich im Oktober für ein Niveau eingeschrieben und die Prüfungsgebühr bezahlt, ist ein Wechsel der Niveaustufe nicht mehr möglich. Am Ende der EzF, also nach drei Semestern, können auch echte Anfängerinnen/Anfänger das Niveau A2 schaffen. B1 werden im Rahmen der EzF vermutlich nur ganz wenige und nur bei sehr profunden Vorkenntnissen erreichen können, später im Grundkurs zum Abitur wäre es ein schönes Ziel.

#### DELFL oder DELFL Pro?

Neuerdings ist es möglich, im organisatorischen Rahmen des *DELFL scolaire* ein *DELFL Pro* abzulegen. Das schulische *DELFL Pro* ist mit derzeit 40 € für Niveau A2 etwas teurer als *DELFL*, aber weiterhin sehr viel günstiger als ein privat organisiertes *DELFL Pro*. Das Institut Français in Düsseldorf schreibt dazu:

„Delf Pro (A1 bis B2) ist die berufsnahe Version der Delf-Prüfung. Es ist sehr gut geeignet für Berufskollegenschüler. Die Prüfung steht sowohl Kandidaten in der Erstausbildung als auch in einer beruflichen Weiterbildung offen. Das *DELFL Pro* bewertet die kommunikativen Kompetenzen in allen geläufigen berufsnahen Situationen. Die Prüfungsthemen sind der Arbeitswelt angepasst.“<sup>10</sup>

---

<sup>8</sup> s. Anlage Arbeitsblatt nächste Seite

<sup>9</sup> <http://www.lancaster.ac.uk/researchenterprise/dialang/about.htm>

<sup>10</sup> <http://www.institutfrancais.de/Delf-Pro,3184>

Da viele WbKs und auch der Bildungsgang Abi online ein berufsorientiertes Lehrwerk eingeführt haben, wird gelegentlich empfohlen, diese Version von DELF auch am WbK zu wählen. Bisher liegen allerdings noch keine Praxiserfahrungen mit DELF pro vor.

## Anlage Arbeitsblatt

Tuyaux • Les clés du DELF A2 • Tuyaux • Les clés du DELF A2 • Tuyaux



Im Folgenden einige praktische Tipps auf Deutsch für die Bewältigung des Prüfungsformats.<sup>11</sup>

### Compréhension de l'oral

Für jedes der drei bis vier Tondokumente bekommt man je 30 Sekunden vor dem ersten Hören, vor dem zweiten Hören und nach dem zweiten Hören. Die Aufgabenstellung liefert schon wichtige Hinweise zur Eingrenzung dessen, was man hören wird. Ruhig bleiben. Der zweite Durchlauf wird noch manches klären. Vor dem zweiten Durchlauf festlegen, worauf man besonders achten will.

Man muss nicht alles verstehen, sondern auf die Schlüsselwörter der Aufgaben hin das Wichtigste herausfiltern und Globalverstehen nachweisen.

**Kommentar [3]:** Globalverstehen

Auf die verschiedenen Stimmen achten, Hintergrundgeräusche zum Verstehen nutzen. Der Gebrauch der Sie- oder Du-Form gibt Hinweise auf die Beziehung zwischen den Gesprächspartnern.

### Compréhension des écrits

E-Mails (auch deren formeller Rahmen) funktionieren ähnlich wie im Deutschen. Vorwissen nutzen!

---

<sup>11</sup>Zusammengestellt nach: Emmanuel Godard, Philippe Liria et Jean-Paul Sigé :Les clés du nouveau DELF. Tout pour réussir le DELF nouvelle formule (A2), S.L. Barcelone 2010 (Klett).

Einzelne Schlüsselwörter genügen oft schon für eine richtige Antwort. Oft geht es darum, Synonyme oder ähnliche Ausdrücke zu erkennen. Oft wird innerhalb der Wortfamilie ausgetauscht: Statt des Verbs wird ein Nomen verwendet, statt des Adjektivs ein Verb etc.

Bei längeren Texten: Aufbau und Layout des Textes verraten oft schon die Textsorte. Mögliches Vorgehen: Text einmal lesen zur Orientierung, dann die Fragen lesen, dann den Text erneut lesen. Alle Antworten müssen aus dem Text erschlossen werden. Nichts erfinden! Wenn Belege (justifications) verlangt werden: einen geeigneten Ausschnitt aus dem Text zitieren.

**Kommentar [4]:** Stellung

#### Production écrite

Die vorgegebene Wortzahl (pro Text 60-80 Wörter) sollte man mit einer Toleranz von +/- 10% einhalten. Wahrscheinlich hat man mit 45 Minuten genügend Zeit, um den Text vorzuschreiben, ihn zu überarbeiten und dann erst in die Prüfungsunterlagen einzutragen.

Wenn Sie einen Brief, eine Karte oder E-Mail schreiben müssen: Denken Sie an Ort und Datum (entfällt bei E-Mail), eine passende Anrede, eine einfache Schlussformel und die Unterschrift.

Décrire un évènement ou des expériences personnelles: Die in den Bildvorlagen und sie begleitenden Texten enthaltenen Informationen gut nutzen. Man soll hier etwas kreativ sein, sollte aber nicht zu komplex formulieren (Gefahr von Wortschatz- oder Grammatikproblemen). Trotz Ich-Form kann der Fantasie freier Lauf gelassen werden.

Écrire pour inviter, remercier, s'excuser, demander, informer, féliciter etc.: Beachten Sie genau die inhaltlichen Vorgaben der Aufgabenstellung, sie müssen alle „abgearbeitet“ werden. Sie können an einzelnen Stellen etwas Passendes dazu erfinden (einen Namen, ein Datum, einen Grund, eine positive oder negative Emotion), aber die vorgegebene Wortzahl ist schnell erreicht.

#### Production orale

Allgemein: Auch in der Muttersprache spricht man nicht in korrekten „Texten“: man zögert, wiederholt sich, bricht Sätze ab. Man darf ruhig nach einem Wort suchen bzw. es umschreiben. Der Prüfer/die Prüferin werden helfen. Nicht zu schnell sprechen, lieber langsam und gut. Blickkontakt mit dem Prüfer/der Prüferin suchen, lächeln, zeigen, dass man Lust hat zu kommunizieren.

**Kommentar [5]:** Bzw. es umschreiben

Entretien dirigé: In diesem ersten Prüfungsteil, der Kontaktaufnahme, sprechen Sie nur über sich. Sie können sich sehr gut darauf vorbereiten und das Gespräch ein bisschen in die gewünschte Richtung lenken (Herkunft, Ausbildungsgang, Jobs, Familie, Hobbys, Ernährung, Tagesablauf).

Für die beiden nachfolgenden Prüfungsteile haben Sie insgesamt zehn Minuten Vorbereitungszeit. Sie dürfen Notizen machen und diese auch mit in den Prüfungsraum nehmen.

Monologue suivi: Hier kommt es zu 60% auf situationsgerechtes Sprechen und zu 40% auf sprachlich korrektes Sprechen an. Wichtig ist, dass man Sie gut versteht. Es kann sein, dass die Prüferinnen/Prüfer zurückfragen.

Exercice en interaction: Begrüßen Sie Ihren Dialogpartner, schütteln Sie nicht die Hand. Denken Sie beim Rollenspiel an die üblichen Höflichkeitsfloskeln. Wenn etwas nicht klar ist, fragen Sie gern auf Französisch zurück, bitten Sie zu wiederholen etc. Wie Sie es in Frankreich in einer Situation mit einem französischsprachigen Gesprächspartner im realen Leben machen würden!

**Kommentar [6]:** In einer Situation mit einem französischsprachigen Gesprächspartner

## ANHANG I REDEMittel FÜR DIE MÜNDLICHEN PRÜFUNGEN

### A l'accueil / Beim Empfang

Jury	Elève
Bonjour, ...	Bonjour, madame / mademoiselle/ monsieur
Tu as ta convocation ( <i>Einladung</i> ) ?	Oui, la voilà. Voilà. Non, je l'ai oubliée. ←
Ça ne fait rien.	. / .
Tu as une pièce d'identité ( <i>Ausweis</i> )?	. / .
Tire un sujet. ( <i>Zieh eine Aufgabe</i> )	
Lis-le.	Non, je ne comprends pas le mot « .... » / la phrase « ... ».
Est-ce que tu as tout compris?	Non, merci, ça va. / Oui, ...
Y-a-t-il un problème?	C'est où? ←
Maintenant, tu vas en salle de préparation ( <i>Vorbereitungsraum</i> ).	Ah bon! D'accord.
C'est la salle... / C'est au rez-de-chaussée / premier étage... .	J'ai combien de temps de préparation? ←
Tu as quinze / vingt minutes de préparation. Après ça, on viendra te chercher ( <i>abholen</i> ) .	

### 1.2 En salle de préparation / Im Vorbereitungsraum

	Est-ce que je pourrais avoir encore une feuille de papier brouillon? ( <i>Schmierpapier</i> ) ← Je n'ai rien pour écrire. // Je n'ai pas de stylo. Est-ce
--	---

Bien sûr. Voilà.	que je pourrais avoir un stylo? ←
Oui, mais tu me le rendras quand tu auras fini. (zurückgeben)	J'ai encore combien de temps? ←
Tu as encore ... minutes.	

### 1.3. Prise de contact / Begrüßung

Assieds-toi. Ça va ?  Pour commencer, tu vas te présenter. // Tu veux bien te présenter? Quel est le sujet que tu as tiré? // Quel est ton sujet? Tu peux lire la première partie de ton sujet?	Merci. Oui, merci, mais j'ai un peu le trac (Lampenfieber). Alors, je m'appelle.....  C'est le texte intitulé « ... » .  Oui, d'accord.
--	---

## 2. Pendant l'examen / Während der Prüfung

### 2.1 Articulateurs / Verbindungswörter

#### 2.1.1. Introduction / Einleitung

Français	Allemand
tout d'abord	zuerst
pour commencer....	zunächst, als Erstes
en ce qui concerne ... / à propos de....	was... betrifft

#### 2.1.2 Transition / Überleitung

alors	also
ensuite	dann
puis	dann
mais	aber
aussi	auch
également	ebenfalls
On pourrait ajouter que...	Man könnte hinzufügen, dass.
de plus	außerdem

d'ailleurs	<i>außerdem, übrigens</i>
------------	---------------------------

### 2.1.3 Conclusion / *Schluss*

finalement bref en résumé donc En conclusion, on peut dire que...	<i>schließlich</i> <i>kurz gesagt</i> <i>zusammenfassend</i> <i>also, folglich</i> <i>Man kann zusammenfassend sagen,</i> <i>dass ...</i>
---	--

### 2.1.4 Justification / *Begründung*

parce que car puisque comme (SATZANFANG !) (c'est) pour cette raison (que) ... c'est pourquoi à cause de par exemple	<i>weil</i> <i>denn</i> <i>da ja</i> <i>da, weil</i> <i>aus diesem Grunde</i> <i>deswegen, deshalb</i> <i>wegen</i> <i>zum Beispiel</i>
---	--

### 2.1.5 Contraste / *Gegenüberstellung*

mais pourtant malgré tout par contre d'une part ... d'autre part comparé à ... par rapport à ...	<i>aber</i> <i>dennoch</i> <i>trotz alledem</i> <i>hingegen, andererseits</i> <i>einerseits... andererseits</i> <i>im Vergleich zu ...</i> <i>im Verhältnis zu ...</i>
--	--

### 2.1.6 Pour nuancer / *Differenzierung*

bien sûr en tout cas en principe de toute façon	<i>sicher</i> <i>jedenfalls</i> <i>im Prinzip</i> <i>sowieso, auf jeden Fall</i>
--	---

## 2.2 S'exprimer

### 2.2.1 Exprimer des goûts et des opinions / *Vorlieben und Meinungen äußern*

J'adore ...	<i>Ich mag sehr gern ...</i>
J'aime bien ...	<i>Ich mag ...</i>
Je n'aime pas trop ...	<i>Ich mag nicht besonders ...</i>
Je n'aime pas (du tout) ...	<i>Ich mag (überhaupt) nicht ...</i>
Je déteste ...	<i>Ich hasse ...</i>
Je trouve que ...	<i>Ich finde, dass ...</i>
Je crois que ...	<i>Ich glaube, dass ...</i>
Je suis d'avis que ...	<i>Ich bin der Meinung, dass ...</i>
Je pense que ...	<i>Ich denke, dass ...</i>
Je suis sûr(e) que ...	<i>Ich bin sicher, dass ...</i>
A mon avis ...	<i>Meiner Meinung nach...</i>
Pour moi... / Selon moi ...	<i>Meiner Meinung nach...</i>
D'après ce que je sais, ...	<i>Soviel ich weiß ...</i>
Je suis pour / contre	<i>Ich bin (da)für / (da)gegen</i>
C'est important.	<i>Es ist wichtig.</i>
... juste.	<i>... richtig / gerecht.</i>
... possible.	<i>... möglich.</i>
... normal.	<i>... normal.</i>
... étonnant.	<i>... erstaunlich.</i>
... nécessaire.	<i>... notwendig.</i>

### 2.2.2 Exprimer un désir / *einen Wunsch äußern*

J'aimerais (bien) faire...	<i>Ich würde gern...</i>
Je voudrais (bien) ...	<i>Ich möchte gern...</i>
J'espère que + FUTUR	<i>Ich hoffe, dass ...</i>

### 2.2.3 Exprimer son accord / *Zustimmung äußern*

D'accord.	<i>Einverstanden.</i>
Je crois que oui.	<i>Ich glaube ja.</i>
Oui, bien sûr.	<i>Ja, natürlich.</i>
Avec plaisir. / Volontiers.	<i>Gern.</i>
Je suis (tout à fait) d'accord avec ... .	<i>Ich bin (völlig) einverstanden mit... .</i>
Vous avez (tout à fait) raison.	<i>Sie haben (völlig) Recht.</i>

### 2.2.4 Exprimer son désaccord / *Widerspruch, Ablehnung äußern*

Mais non. / Si !	<i>Aber nein. / Doch.</i>
Je ne suis pas (du tout) d'accord avec...	<i>Ich bin (absolut) nicht einverstanden mit... .</i>
Je ne suis pas de votre avis.	<i>Ich bin nicht Ihrer Meinung.</i>
Je ne pense pas / je ne crois pas que + SUBJONCTIF	<i>Ich denke nicht / glaube nicht, dass ...</i>
Je crois que non.	<i>Ich glaube nein.</i>

### 2.2.5 Exprimer doutes et incertitude / *Unsicherheit, Unentschiedenheit äußern*

Je ne sais pas.	<i>Ich weiß nicht.</i>
Je ne suis pas sûr(e).	<i>Ich bin nicht sicher.</i>
Ça dépend (de) ...	<i>Es kommt (da)rauf an ...</i>
Pas forcément.	<i>Nicht unbedingt</i>
Peut-être que ...	<i>Vielleicht ...</i>
Peut-être, mais ...	<i>Vielleicht, aber ...</i>
Plus ou moins.	<i>Mehr oder weniger</i>

### 2.2.6 Exprimer des difficultés / *Schwierigkeiten ausdrücken*

C'est difficile.	<i>Es ist schwierig.</i>
C'est compliqué.	<i>Es ist kompliziert.</i>
J'ai (eu) du mal à ... .	<i>Ich habe/hatte Schwierigkeiten ... zu...</i>

### 2.3. Questions de compréhension / *Verständnisfragen*

Jury
Je ne t'ai pas bien compris(e). Qu'est-ce que tu veux dire par là ( <i>damit</i> ) ? Tu peux préciser ( <i>genauer sagen</i> ) ? Tu peux donner un exemple?
Elève
Je ne sais pas si je vous ai bien compris(e). Qu'est-ce que vous voulez dire ( <i>Was meinen Sie</i> ) ? Pourriez-vous répéter votre question s'il vous plaît ? Pourriez-vous parler moins vite ( <i>langsamer</i> ) ? Que veut dire...? Je n'ai pas compris ce mot, cette phrase, ce passage. Je veux dire ( <i>ich meine</i> ) que ...

### 3. Verabschiedung

Jury	Elève
Et voilà, c'est fini.	Déjà ? Ouf (ERLEICHTERUNG) !
Tu me donnes ton sujet et tes notes ( <i>Notizen</i> ) .	Les voilà.
Au revoir.	Au revoir, madame / mademoiselle / monsieur.
A l'année prochaine, peut-être.	Ah oui, peut-être (bien).
Bonne journée. / Bon week-end.	Merci, vous aussi.

## ANHANG II

### BIBLIOGRAPHIE

J. Trim /B. North/ D. Coste: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Niveau A1, A2, B1, B2, C1, C2. Langenscheidt 2001 ISBN 3468494696

www.???

Conseil de l'Europe: Les langues vivantes: apprendre, enseigner, évaluer. Un cadre européen de référence, Strasbourg 1998

www.???

#### Lehrwerke und Übungsbücher

Bei deutschen Verlagen erschienen bzw. in Vorbereitung ([www.cornelsen.de](http://www.cornelsen.de))

(Schülerbücher mit CD)

Breton, Gilles u.a. : Fit für das DELF Niveau A1 (2011) ISBN 978-3-06-520452-1

dies.: Fit für das DELF Niveau A2 (2011) ISBN 978-3-06-520452 - 5

dies. :Fit für das DELF Niveau B1 (2011) ISBN 978-3-06-069776-2

dies. :Fit für das DELF Niveau B2 (2011) ISBN 978-3-06-069508-9

(Handreichungen ebenfalls erhältlich)

V. Dupuis: Réussir le DELF A1 ISBN 3-06-069511-3 (Buch mit CD)

dies. : Réussir le DELF A2 ISBN 3-06-69512-1 (Buch mit CD)

P.-Y. Roux: Réussir le DELF B1 ISBN 3-06-069513-X (Buch mit CD)

ders. : Réussir le DELF B2 ISBN 3-06-069514-8 (Buch mit CD)

Duclercq, Marie-Cecile/ Winz, Peter: Hörverstehen trainieren. 978-3-06-520069-1 (Lehrerheft mit CD)

Duclercq, Marie-Cecile/ Winz, Peter: Sprechen trainieren. 978-3-06-021412-9 (Lehrerheft mit CD)

Duplex, Dorothee u.a.: Production écrite ISBN: 978 – 3 – 06 – 069765-6

**Bei deutschen Verlagen erschienen bzw. in Vorbereitung ([www.klett.de](http://www.klett.de))**

- Nouveau DELF A1, 150 activités, Stuttgart ISBN 312-529832-3 (Buch+ CD)
- Nouveau DELF A2, 200 activités, Stuttgart ISBN 312- 529834-7 (Buch+ CD)
- Nouveau DELF B1, 200 activités, Stuttgart ISBN 312- 529836-1 (Buch+ CD)
- Nouveau DELF B2, 200 activités, Stuttgart ISBN 312- 529838-5 (Buch+ CD)
- Nouveau DALF C1/C2, 250 activités, Stuttgart ISBN 312- 529842-2 (Buch+MP3)

Les clés du nouveau DELF:

- Niveau A1, ISBN 312-529234-5 (Buch+CD), Lehrerbuch+ CD: ISBN 312-529235-2
- Niveau A2, ISBN 312-529237-6 (Buch+CD), Lehrerbuch+ CD: ISBN 312-529238-3
- Niveau B1, ISBN 312-529240-6 (Buch+CD), Lehrerbuch+ CD: ISBN 312-529241-3
- Niveau B2, ISBN 312-529264-2 (Buch+CD), Lehrerbuch+CD: ISBN 312-529265-9

En route vers... le DELF scolaire et junior

- A1, ISBN 312-529273-4 (Buch+CD), guide pédagogique: ISBN 312-529274-1
- A2, ISBN 312-529266-6 (Buch+CD), guide pédagogique: ISBN 312-529268-0
- B1, ISBN 312-529267-3 (Buch+CD), guide pédagogique: ISBN 312-529269-7

DELF junior scolaire

- A1-150 activités, ISBN: 312-526041-2 (Buch+CD)
- A2-200 activités, ISBN: 312-526042-9 (Buch+CD)
- B1-200 activités, ISBN: 312-526043-6 (Buch+CD)
  
- DELF scolaire A1. Prêt pour l'Europe, ISBN : 312-523104-7 (Buch+CD)
- DELF scolaire A2. Prêt pour l'Europe, ISBN : 312-523105-4 (Buch+CD)
- DELF scolaire B1. Prêt pour l'Europe, ISBN : 312-523106-1 (Buch+CD)
- DELF scolaire B2. Prêt pour l'Europe, ISBN : 312-521105-6 (Buch + CD)

**Collection „Réussir le DELF“ – Editions Didier ([www.editionsdidier.fr](http://www.editionsdidier.fr))**

Collectif : Réussir le DELF junior et scolaire A1- Guide pédagogique . Commission nationale du DELF DALF. CIEP (2009), ISBN : 10- 2278064517

Collectif : Réussir le DELF unité A2, Paris (2010), ISBN : 10-3060695849 (Buch+CD)

Collectif : Réussir le DELF unité B1, Niveau perfectionnement, Paris (2010), ISBN : 10-3060695539 (Buch+CD)

Collectif : Réussir le DELF junior et scolaire B1. Guide pédagogique. Commission nationale du DELF DALF CIEP (2009), ISBN : 10-2278064541.

Collectif : Réussir le DELF unité B2. Niveau perfectionnement. Paris (2010), ISBN : 10-3060695512 (Buch+CD)

Collectif. Réussir le DELF junior et scolaire B2. Commission nationale du DELF DALF. CIEP , Paris (2010), ISBN : 10-227806455X

CIEP de Sèvres : Annales du DALF, Paris (2005) ISBN 2278045490

Collectif : Réussir le DELF/CIEP A1. Paris (2003) ISBN 2278052470

### **Collection «Le Nouvel Entraînez-vous» CLE International ([www.cle-inter.com](http://www.cle-inter.com))**

Collection dirigée par Isabelle Normand et Richard Lescure

- Nouveau DELF scolaire A1, Livre + CD audio, Paris (2005) ISBN 2090352477
- Nouveau DELF scolaire A2, Livre + CD audio, Paris (2006) ISBN 2090352485
- Nouveau DELF scolaire B1, Livre + CD audio, Paris (2006) ISBN 2090352361
- Nouveau DELF scolaire B2, Livre + CD audio, Paris (2008) ISBN 10-31259264

### **Themenvokabular mit Übungen und Lösungen**

C. Miquel : Vocabulaire progressif du français niveau débutant, Stuttgart : Klett (2001) ISBN 312-595285-9 (livre) ISBN 312-595286-7 (corrigés) ISBN 312-595288-3 (tests)

A. Lete / C. Miquel : Vocabulaire progressif du français – Niveau intermédiaire, Stuttgart : Klett (2001) ISBN 312-529883-0 (livre) ISBN 312-529884-9 (corrigés)

dies.: Vocabulaire progressif du français niveau avancé, Stuttgart : Klett (2003) ISBN 312-529891-1 (livre) ISBN 312-529892-X (corrigés)

Claire Miquel : Communication progressive du français avec 270 activités, niveau débutant. Clé International (2005) ISBN: 209-033306-5 (livre) ISBN: 209-033307-3 (corrigés) ISBN: 209-032879-7 (CD) ISBN: 209-032878-9 (cassette audio)

dies. : Communication progressive du français avec 365 activités, niveau intermédiaire. Clé International (2005) ISBN: 209-033726-5 (livre) ISBN: 209-033727-3 (Corrigés commentés) ISBN: 209-032881-9 (2 CD)

Thematischer Grund-u. Aufbauwortschatz Französisch.Klett, ISBN: 3-12-519516-5

Wortschatztrainer Französisch, Klett, ISBN : 3-12-519533-2

Vocabulaire thématique, Klett, ISBN : 3-12-502782-4

Dialogtraining Französisch, Klett, ISBN : 3-12-523044-6

Mots et contexte, Klett, ISBN : 3-12-502784-8

Vocabulaire en action, Klett, ISBN : 3-12-595287-4

#### Landeskundliche Hintergründe

C. Carlo / M. Causa: Civilisation progressive du français niveau débutant, Stuttgart : Klett (2003) ISBN 312-525985-1 (livre) ISBN 312-525986-X (corrigés)

R. Steele: Civilisation progressive du français niveau intermédiaire, Stuttgart : Klett (2004) ISBN 312-525983-5 (livre) ISBN 312-525984-3 (corrigés)

#### Spielerische Übungsformen zur Vorbereitung

K. Blümel-de Vries: Einsatzmöglichkeiten des Europäischen Sprachen-Portfolios im Französischunterricht der Sek. I. Anbindung an die Lehrbucharbeit und Vorbereitung auf die DELF-Prüfung, in: Französisch heute. Heft 1/2004, S. 44-57

Landesinstitut für Schule (Hrsg): Le français pour moi - Jahresprogramm 7. Empfehlungen für den Französischunterricht der Jahrgangsstufe 7 an Realschulen. Verlag für Schule und Weiterbildung 2002. ISBN 3-8165-4505-X

M.-C. Duclerq / P. Winz-Luckei: Autrement. Materialien für die Projektarbeit zu Découvertes, 1. /2. Lernjahr, Stuttgart: Klett (2007) ISBN 3-12-522804-7

dies.: Autrement. Materialien für die Projektarbeit zu Ensemble und Découvertes (Série verte, série bleue) Klasse 7/8, Stuttgart: Klett (2002) ISBN 3-12-523211-2

• dies.: Autrement. Materialien für die Projektarbeit zu Découvertes. Klasse 9 Stuttgart: Klett (2007) ISBN 3-12-522805-4

## Nützliche Adressen

<http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Unterricht/Lernbereiche-und-Faecher/Fremdsprachen/Zertifikate/Franzoesisch/DELF/index.html>

[www.institutfrancais.de/koeln](http://www.institutfrancais.de/koeln)

[www.institutfrancais.de/Dusseldorf](http://www.institutfrancais.de/Dusseldorf)

[www.ciep.fr/delfdalf/index.php](http://www.ciep.fr/delfdalf/index.php)

[www.delfdalf.ch](http://www.delfdalf.ch)

### **Sites d'apprentissage (Compréhension)**

[www.funambule.com](http://www.funambule.com)

[www.rfi.fr](http://www.rfi.fr) (rubrique « langue française »)

[www.didierbravo.com/html/jeux/index.htm](http://www.didierbravo.com/html/jeux/index.htm) (pour public jeune)

[www.dictionnaire.tv5.org](http://www.dictionnaire.tv5.org)

[www.ecoute.de](http://www.ecoute.de)

Sites grand public (compréhension écrite) Presse jeunes/jeunesse

[www.phosphore.com](http://www.phosphore.com)

[www.okapi.bayardpresse.fr](http://www.okapi.bayardpresse.fr)

[www.lesclesjunior.com](http://www.lesclesjunior.com)

## Sekundärliteratur

K. Blümel-de Vries : Vorbereitung auf das neue DELF und Selbstevaluation. Adapter une lettre à son destinataire: la lettre amicale, in: Der fremdsprachliche Unterricht Französisch 67/70 (2004), S. 78-80

I. Christ: Auf dem Weg zu einer neuen Evaluationskultur im Fremdsprachenunterricht, in: Neusprachliche Mitteilungen 56/3 (2003), S. 157-169

IQB Bildungsstandards: Kompetenzen überprüfen und fördern.

(Testheft: 978-3-06-020020-7; Handreichungen mit CD: 978-3-06-020021-4)

Köller, Olaf/ Leupold, Eynar/ Tesch, Bernd: Bildungsstandards Französisch: konkret. 978-3-589-22572-9

B. Miklitz-Kraft: Sprachdiplome. Ein neuer Weg für den Französischunterricht auf der Oberstufe?, in: Praxis 4/2001, S. 412-415

A. Nieweler: Sprachdiplome als zusätzlicher Anreiz zum Sprachenlernen: das neue französische DELF, in: Wege zur Mehrsprachigkeit. Informationen zu Projekten des sprachlichen und interkulturellen Lernens. Soest: Landesinstitut für Schule, 4/1999, S. 35-43

H. Reiske: Externes Testen und internationale Sprachenzertifikate, in: Fremdsprachenunterricht, 4/2002, S. 278-282

P. Riba/ S. Lepage, D. Chevallier-Wixler : La réforme du DELF et du DALF, in : FDLM No. 336/2004, S. 29-31

H. Rönneper: DELF-Prüfungen im europäischen Format. In: Références no. 23, 2005, S. 6-8

E. Thürmann: Das Maß aller Dinge? Was Zensuren über die Qualität von Lernergebnissen sagen und was nicht, in: forum Schule. Magazin für Lehrerinnen und Lehrer, 2/2002, S. 8-11

Ch. Weck/ Sauvage, F.: Un nouveau départ : les certifications françaises en Allemagne (DELF). Trait d'union 5/2004, S. 8-9

Situations authentiques d'écoute, in: Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch, Heft 77, 10/2005

## ANHANG III AUFGABENBEISPIELE